

WERDENFELSER SKI-MAGAZIN

JAHRESBERICHT
2022/23

SKI-GAU WERDENFELS e.V.
MITGLIED IM BAYER. SKI-VERBAND





Zugspitze
TOP OF GERMANY



Grüßwort der Präsidentin

LIEBE FREUNDE DES SKI-GAU WERDENFELS

In unserem diesjährigen Skimagazin blicken wir nicht nur auf die vergangene Saison zurück, sondern möchten an die bereits 100-jährige Geschichte unseres Skigaus erinnern.

Als dieser 1920 gegründet wurde, konnte sich niemand vorstellen, dass man einmal so weit kommen und großartige Wintersportler:Innen vom Skigau später im Weltcup starten sieht, die mit internationalen Podiumsplätzen und Medaillen bei WM und Olympia weit über unsere Landkreise hinaus begeistern.

In nahezu jeder unserer Disziplinen im Skigau Werdenfels durften wir in einem Jahrhundert eine enorme Entwicklung erleben.

Allein die Skispringer:Innen oder auch Skirennläufer:Innen werden heutzutage bequem mit dem Lift zum Start an die Schanze bzw. die Piste gebracht. Selbst auf Deutschlands höchstem Berg der Zugspitze, ist jeder nur sportlich zu Fuß gekommen, um dort an Langlauf- und Sprungwettkämpfen teilzunehmen.

Die alpinen Ski wurden immer taillierter und mit einer neuen Technik, wie dem Snowboard, gewann Race und Freestyle zusätzlich an großer Beliebtheit.

Biathlon entwickelte sich von der Nischensportart zu einem Zuschauermagneten, dabei haben sicherlich unsere sehr erfolgreichen Biathletinnen aus dem Skigau Werdenfels maßgeblich beigetragen.



Unsere Topathleten:Innen aus jeder Disziplin sind Vorbilder für kommende Generationen nicht nur in der Region Werdenfels.

Sie haben bewiesen, dass Träume wahr werden können, wenn man hart arbeitet und sich niemals mit dem Durchschnitt zufrieden gibt. Sie haben das Beste aus ihren Talenten gemacht und sind zu wahren Champions geworden.

Lasst uns jedoch auch den Blick in die Zukunft richten. Wir wollen weiterhin junge Talente fördern und ihnen die Möglichkeit geben, ihre Ziele zu verwirklichen. Wir wollen Skisprung, nordische Kombination, Langlauf, Biathlon, Ski-Alpin, Skicross, Snowboard Race und Snowboard Freestyle in unserer Region weiter stärken und unsere Erfolgsgeschichten fortschreiben.

Auch wenn uns der diesjährige, milde Winter oftmals Bauchschmerzen bereitet hat, so konnten in der vergangenen Saison nahezu alle geplanten Wettkämpfe und Veranstaltungen erfolgreich durchgeführt werden. Besonders stolz sind wir auf die beeindruckenden Leistungen und folglich Ergebnisse unserer Athleten. In verschiedenen Altersklassen konnten wir Podestplätze erzielen und Teilnehmer an nationalen und internationalen Wettkämpfen stellen.



BESTENS ABGESICHERT

Ihr optimaler Rundum-Schutz

Herbert Abenthung

Regionaldirektion für
Allfinanz Deutsche Vermögensberatung

Ludwigstraße 81
82467 Garmisch-Partenkirchen
Telefon: +49 (0) 8821 / 752 999
Fax: +49 (0) 8821 / 754 654
Herbert.Abenthung@allfinanz-dvag.de



Allfinanz
Deutsche Vermögensberatung



GENERALI

High-Tech Skiwx aus Garmisch-Partenkirchen

KANDAHAR
SKIWX®

www.kandaharskiwx.com



Im Bereich Lehrwesen und Kampfrichterausbildung freuen wir uns über großen Zuwachs zahlreicher Interessenten, die als zukünftige Skilehrer und Trainer sowie bei Wettkämpfen eine wertvolle Unterstützung sein werden.

Ein besonderes Augenmerk und Dank gilt auch unserem Trainerteam, die nicht nur die besten ihres Faches sind, sondern auch pädagogisch wertvolle Arbeit in den jeweiligen Trainingsgruppen leisten.

Wie wunderbar, dass unsere Einzelsportler als Team trainieren dürfen. Diese Erfahrung und damit verbundenen Werte werden einen jeden auch nach der Zeit im Skigau positiv prägen. Wir konnten zahlreiche junge Talente für den Leistungssport begeistern und bieten ihnen eine optimale Förderung durch unser Trainerteam.

Diese Erfolge wären ohne das Engagement unserer Trainer, Betreuer, Sponsoren und Familienangehörigen nicht möglich gewesen. Ihnen gilt unser großer Dank.

Sie haben unsere Athleten unterstützt, gefördert und ihnen immer zur Seite gestanden. Ohne eure Mithilfe wären wir als Skigau Werdenfels nicht das, was wir heute sind.

Ein besonderer Dank gilt unseren Sponsoren, die uns unermüdlich unterstützt haben und zuverlässig an unserer Seite sind. Dies ist in Folge der herausfordernden wirtschaftlichen Lage nicht selbstverständlich. Ohne eure Hilfe wäre es uns nicht möglich, die notwendigen Mittel zur Verfügung zu haben, um eine effektive Schüler- und Jugendarbeit mit den Anforderungen des Spitzensports zu betreiben.

Zusammenfassend kann ich sagen, dass das Jahr für uns sehr erfolgreich war und wir uns weiterhin auf einem guten Weg befinden.

Wir in der Vorstandschaft werden uns auch im nächsten Jahr mit Leidenschaft und Engagement für unseren Sport einsetzen und freuen uns auf spannende Wettkämpfe und Veranstaltungen.



„Sich gemeinsam auf ein Ziel vorzubereiten, ist das Besondere, durch was sich jeder Sportverein, Skiclub sowie der Skigau auszeichnet.“

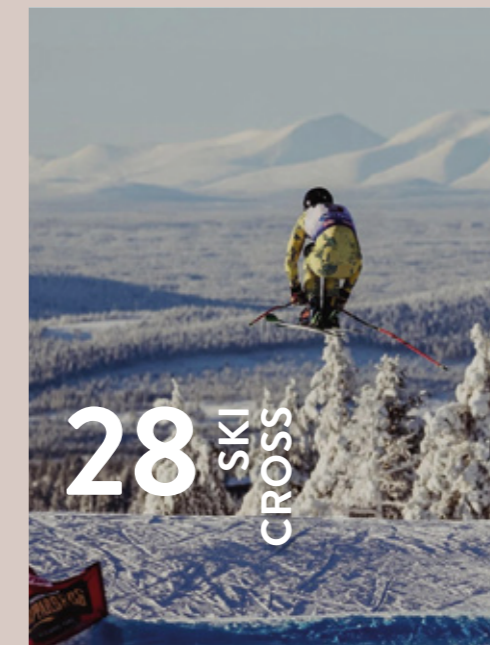
Herzlichst, eure Katrin Eissler
1. Vorsitzende des Ski-Gau Werdenfels

Das
WERDENFELSER SKI
MAGAZIN 2022/23
gibt es auch als E-Paper auf
skigau-werdenfels.de



INHALT

- 03 Grußwort der Präsidentin
- 08 100 Jahre Ski-Gau Werdenfels
- 12 Bundesstützpunkt Alpin
- 13 Tag des offenen Skistadions
- 15 Junioren-WM Alpin St. Anton
- 16 Werdenfelser Alpin Athleten
- 20 Para Ski Alpin
- 21 Ski-Gau Werdenfels goes Parasport



- 22 Nachwuchsleistungszentrum Mitte
- 25 Ski-Gau Werdenfels U16
- 28 Ski Cross
- 30 Snowboard Race
- 32 Snowboard & Freeski Freestyle

- 35 Biathlon
- 40 Langlauf
- 46 Skisprung / Nord. Kombination
- 50 Lehrwesen
- 52 Kampfrichter
- 54 Impressum

100⁺³ JAHRE SKI-GAU WERDENFELS 1920 – 2023

Aus der Chronik von Peter Schuster



WINTER 1895

Der Münchner Fremdenverkehrsverein beginnt mit der Herausgabe von Schneeberichten für einige Alpenorte. Skipioniere des Schneeschuhvereins München führen den Skilauf in Werdenfels ein. Eine Skitour zum Krottenkopf von Mitgliedern des „Schneeschuhverein München“ war die erste nachweisliche Skiaktivität im Werdenfelser Land.

1900

Der Wetterwart Enzensberger soll der erste Skiläufer auf der Zugspitze gewesen sein.

WINTER 1901

Um den Skilauf im Werdenfelser Land bekannter zu machen, führen Mitglieder des späteren Akademischen Skiclubs München ein erstes sogenanntes „Propaganda-Skirennen“ in Garmisch-Partenkirchen durch.

1901/1902

Schnee-Schanzenbau in Garmisch (Hausberg)

1902

Skiwettkämpfe (Sprunglauf und Skilanglauf) in Garmisch-Partenkirchen am Gudiberg der „Akademischen Sektion München“, an denen auch der spätere DSV-Vorsitzende J. Maier beteiligt ist. Der erste Sprungwettbewerb wurde auf einer Schneeschanze ausgetragen. Der Sieger sprang 7,80 m weit. An diesem Wettbewerb nahmen die Partenkirchner Skiläufer

Anton Wackerle und die Geschwister August, Hans und Marie Reiser teil. 1903 Erstes Skifest in Garmisch. Keiner der 12 Teilnehmer am Abfahrtslauf kommt sturzfrei ins Ziel.

1904

Als erster Garmischer wird Georg Scheuer bei einem Skirennen in Schliersee inoffizieller Bayerischer Meister.

1904

Gründung des Rodel- und Skiclub Partenkirchen. In Garmisch gab es zu diesem Zeitpunkt bereits den Verkehrs- und Wintersport Verein Garmisch, der 1905 zu den Gründungsvereinen im Deutschen Skiverband gehörte.

1910

Skiwettläufe beim Wintersportfest des Rodel- und Skiclubs Partenkirchen. Bau der Hausbergschanze in Garmisch (gem. Marktarchiv Garmisch). Die internationale Skikommission (Vorläufer der FIS) wird gegründet mit Sitz in Oslo. Der DSV ist Gründungsmitglied.

1912

Der Wintersportverein Garmisch führt Skiwettkämpfe mit Abfahrtslauf am Kreuzeck und Skispringen am Hausberg durch.

1913

Skilauf wird eine Disziplin unter den Bedingungen des Deutschen Sportabzeichens.

1914

Deutsche Skimeisterschaft in Garmisch-Partenkirchen mit 200 Teilnehmern im Hindernislauf, Langlauf und Sprunglauf (auf einer Schneeschanze am Kochelberg).

2. FEBRUAR 1914

An „Maria-Lichtmeß“ riefen 7 ski-begeisterte Enthusiasten den „Skiclub Werdenfels“ auf der Rodelhütte am Hausberg in Garmisch ins Leben.

20. JULI 1914

Gründung des Bayerischen Skiverbandes (BSV) in München. Zu den 32 Gründungsvereinen gehören der Verkehrs- und WSV Garmisch-Partenkirchen, der Ski- und Rodelclub Partenkirchen und der WSV Oberammergau.

1917

Der DSV legt ein 10-Punkte-Programm zum Schneelauf in der Schule und im militärischen Vorunterricht vor, indem die starke Förderung des Schulskauf im Sportunterricht gefordert wird.

1918

Verfügung des Bayerischen Kultusministeriums, die die höheren Lehranstalten, Lehrerbildungsanstalten und die Präparandenschulen betreffen. Um im Winter den Schneeschuhlauf anstelle von Turnspielen und Wanderungen betreiben zu können, wird über die Anschaffung von Skimaterial durch das Kultusministerium für die genannten Lehranstalten informiert und die Durchführung des Skilaufs empfohlen. Der BSV stellte aus Heeresbeständen 30.000 Paar Ski, dazu Schuhe und sonstiges Ausrüstungsmaterial zur Verfügung, welches für billiges Geld erworben werden konnte.

FEBRUAR 1919

Erste Skiwettkämpfe nach dem I. Weltkrieg finden am Kreuzeck, Kochelberg und Hausberg statt.

1920

Gründung des Sportausschuss Garmisch-Partenkirchen als freie Vereinigung in der „Aufbruchstimmung“ nach dem I. Weltkrieg.

1921

Skiwettkämpfe in Oberammergau, organisiert durch den Werdenfelser Gau-Ski Verband. Diese Namensgebung der Wettkämpfe weist zumindest darauf hin, dass sich im IV.



Quartal 1920 die bestehenden Vereine eventuell ohne eine Vereinssatzung zum Gau-Ski-Verband zusammengeschlossen haben.

1. JANUAR 1922

Erstmals findet ein internationales Neujahrsskispringen des SC Partenkirchen am Gudiberg statt. Der SC Partenkirchen veranstaltet am Pfingstsonntag einen Lang- und Sprunglauf auf dem Zugspitzplatt. Am Start sind 40 Langläufer, davon 3 Damen und 14 Springer. Diese 54 Idealisten und dazu das Veranstalterpersonal schleppen Ski und Rucksack über das Reintal zur Knorrhütte und auf das Zugspitzplatt.

7. OKTOBER 1922

In der „GRENZPOST“, eine Regionalausgabe für Mittenwald und Umgebung, konnte man lesen: „Ski-Gau Werdenfels“ Am Samstag, den 1. ds. Mts. fand in Oberau die Vertreterversammlung des „Ski-Gaus Werdenfels“ statt. Die Geschäftsführung für das Jahr 1922/23 wurde dem Skiclub Partenkirchen übertragen.

1924

Mitgliederversammlung des Skigaus Werdenfels mit Beschlussfassung einer 1. Gau Satzung. Die Vorstandschaft besteht aus den Vorsitzenden, Schriftführer, Kassenwart und Sportwart. Mitglieder der Vorstandschaft am Tage der Beschlussfassung der Satzung sind Vorsitzender: Ludwig Barnsteiner, Schriftführer: Hans Sommer, Kassenwart: Karl Hartenstein, Sportwart: Anton Wackerle. Folgende Vereine gab es damals bereits im Gebiet des Skigaus Werdenfels (es gibt hierzu keine verlässlichen Unterlagen): Skiclub Partenkirchen, Skiclub Bad Kohlgrub, Wintersportverein Oberammergau, Skiclub

Werdenfels (später Skiclub Garmisch), Wintersportausschuss des Verschönerungsvereins Mittenwald, Skiclub Benediktbeuern, Skiclub Grainau, Wintersportverein Murnau.

MAI 1933

Auf der Wiener Tagung des IOC wird Garmisch-Partenkirchen als Austragungsort der IV. Olympischen Winterspiele bestätigt. 01.06. Beginn der Tätigkeit des Organisationskomitee der IV. Olympischen Winterspiele.

1936

IV. Olympische Winterspiele in Garmisch-Partenkirchen. Bei der Vergabe der Spiele 1933 in Wien wurde von der deutschen Regierung eine schriftliche Garantie über die Einhaltung der olympischen Regeln abgefordert. Erstmals alpine Wettbewerbe im olympischen Programm. Rekordmeldeergebnis mit 28 Nationen und 1.593 Aktiven. In der Alpinen Kombination gibt es deutsche Doppelerfolge.

Olympiasiege erringen Christl Cranz und Franz Pfnür. Silbermedaillen gewinnen Käthi Grasegger (SCP) und Gustav Adolf Lantschner. Vom SC Partenkirchen hatten sich für die Spiele Lisa Resch (5. Pl. Abf.), Hadi Pfeiffer-Lantschner (5. Pl. Alp.Komb.) sowie in der Nord. Komb. Mathias Wörndle und für die Alp. Komb. Hans Kemser und Roman Wörndle qualifiziert.

1943 – 1945

Die Abhaltung von sportlichen Veranstaltungen wurde immer schwieriger, schon deshalb, weil die meisten Sportler eingezogen wurden. Dann kam das Kriegsende mit seiner schrecklichen Bilanz, auch für die Skisportler im Bereich des Skigaus Werdenfels. Eine Reihe der Besten, vor allem aber viele junge Skisportler, für die schon während der Hitlerjugend für die Gebirgstruppe geworben wurde, kamen nicht mehr in die Heimat zurück oder mussten viele Jahre in der Gefangenschaft verbringen. Die beiden Hausbergschanzen in Garmisch fielen der massiven Kohlennot im strengen Winter 1945 zum Opfer. Gleichfalls wurden viele Skihütten vandalismustätig ausgeplündert.

29. APRIL 1945

Einmarsch der amerikanischen Armee in Garmisch-Partenkirchen. Kriegsende für das Werdenfelser Land. Nach Kriegsende wurden alle Vereine laut amerikanischen Militärgesetz am 31. Mai 1945 einfach aufgelöst.

Trotz vieler Schwierigkeiten fanden bereits im Winter 1945/1946 Skiveranstaltungen, vor allem auf Vereinsebene, statt. Am 01. Oktober 1945 konnte die Sparte Skilauf im Bayerischen Landessportverband in „Verband bayerischer Skiläufer“ umbenannt werden.

1948

Die Vereine des Skigaus Werdenfels treffen sich zu einer ersten Zusammenkunft in Garmisch-Partenkirchen und stimmen für Michael Pössinger (SC Garmisch und SC Partenkirchen) zum ersten Vorsitzenden des Skigaus nach dem II. Weltkrieg.



1966

Biathlon-Weltmeisterschaft in Garmisch-Partenkirchen / SC Partenkirchen; einziger Teilnehmer aus dem Skigau ist Hans Hilpert (SC Partenkirchen). Hierzu wird in Kaltenbrunn ein Biathlonschießstand für 150 m-Entfernung gebaut.

1978

Alpine Skiweltmeisterschaft in Garmisch-Partenkirchen / SC Garmisch. Einziger Teilnehmer aus dem Skigau ist Christian Neureuther (SC Partenkirchen) – 6. Platz im SL.

1989

Das Landratsamt Garmisch-Partenkirchen genehmigt den Einsatz von Schneekanonen zur Herstellung künstlichen Schnees auf der Kandaharabfahrt, am Gudiberg und im Olympia-Skistadion.

2009

Alpine Junioren-Weltmeisterschaft in Garmisch-Partenkirchen / SC Garmisch mit Monica Hübner vom SC Garmisch, Isabelle Stiepel und Benedikt Staubitzer (beide SC Mittenwald).

2011

Alpine Skiweltmeisterschaft in Garmisch-Partenkirchen / SC Garmisch und den Teilnehmern Maria Riesch (je 3. Pl. in Abfahrt und Super-G und 4. Pl. im Slalom) sowie Fritz Dopfer (SCG) und Felix Neureuther (SCP) (beide 5. Pl. im Mannschaftswettbewerb) und Fanny Chmelar (SCP) als 15. im Slalom. Fritz Dopfer belegte die Plätze 15 und 21 im Riesenslalom bzw. Slalom.



Alle detaillierten Einzelheiten der geschichtlichen Entwicklung des Skisports im Werdenfelser Land von 1884 bis 2023 hat unser Ehrenmitglied Peter Schuster in seiner Dokumentation zusammengefasst.

Erhältlich ist diese gegen einen Unkostenbeitrag beim:

SKI-GAU WERDENFELS e. V.
Im Olympia-Skistadion
Karl-u.-Martin-Neuner-Platz 1a
D-82467 Garmisch-Partenkirchen

oder per E-Mail unter:
info@skigau-werdenfels.de

ZAHLEN AUS 100⁺³ JAHREN SKI-GAU WERDENFELS



MITGLIEDERENTWICKLUNG
Aussagekräftige Zahlen sind erst seit 1954 bekannt

1954

35 VEREINE

MIT 3.592 MITGLIEDERN

davon
771 Kinder, 672 Jugendliche und
2.149 Erwachsene



2022

49 VEREINE

MIT 14.171 MITGLIEDERN

davon
3.070 Kinder, 1.265 Jugendliche
und 9.836 Erwachsene

396
DEUTSCHE MEISTER
TITEL

539
BAYERISCHE MEISTER
TITEL



■ BUNDESSTÜTZPUNKT ALPIN

Garmisch-Partenkirchen

Rückblick 2022/23
von Markus Anwander

Nacht-Slalom am Gudiberg, leider keine Weltcup-Rennen auf der Kandahar!

Am 04. Januar 2023 findet erstmals ein Weltcup-Nacht-Slalom am Gudiberg statt. 8.000 begeisterte Zuschauer erleben großen Sport und auch gute Unterhaltung zwischen den Durchgängen. Die Kandahar-Rennen mussten leider wegen der extrem warmen Witterung abgesagt werden.

In der kommenden Saison gibt's zwei Herren Super-Gs (28./29. Januar 2024) und für die Damen Abfahrt und SG (3./4. Februar 2024). Keine Herren-Abfahrt und auch kein Slalom am Gudiberg!

Unter der jetzigen Führung in der FIS leider auch nicht anders zu erwarten, schade eigentlich!

Werdenfelser Weltcup-Athleten!

18 Skisportler aus dem Skigau Werdenfels sind in den Weltcup-Kadern des DSV bzw. des Paraski-Teams vertreten und erzielten zahlreiche Top-Ergebnisse!

Besonders hervorzuheben sind die Silber-Medaille von **Hanna Kebinger** in der Biathlon-WM-Staffel von Oberhof, **Lena Dürrs** Bronze-Medaille beim WM-SL in Meribel und die Medaillen in Gold (DH), 2x Silber (RS und Kombi) und Bronze (SG) von **Anna-Maria Rieder** bei der Para-Ski-WM in Espot.

Auch bei den Weltmeisterschaften der Junioren gab es Medaillen: 4 x Gold für die Biathletin **Selina Grotian** (davon 2 im Einzel!) und Silber für die Alpinen **Luis Vogt** und **Nicko Palamaras** im Teambewerb.

Auch in den regionalen Nachwuchskadern wurde fleißig trainiert. Das ist die Basis, damit unsere Skisportler auch in Zukunft in den deutschen Ski-Nationalmannschaften stark vertreten sein werden.



Markus Anwander, Günther Mader & Heinz Mohr beim Europacup Speed an der Kandahar



Für die kommende Saison 2023/24 sind dies folgende Athleten:

- **Alpin:**
Lena Dürr, Andrea Filser, Roni Remme, Marie Bogner und Nadine Kapfer
Simon Jocher, Thomas Dressen, Luis Vogt, Fabi Gratz, Maxi Schwarz, Nicko Palamaras und Felix Norys
Luisa Mangold, Adrian Meisen, Dominik Zerhoch und Simon Wolf sind nicht mehr in der zentralen Förderung. Sie haben sich privaten Renn-teams angeschlossen und versuchen mit guten Trainings- und Rennergebnissen zurück in die Verbandsförderung zu kommen.
- **Skicross:**
Niklas Bachsleitner
- **Freeski:**
Sabrina Cakmakli
- **Biathlon:**
Hanna Kebinger, Selina Grotian, Magdalena Rieger, Lea Zimmermann und Juliane Frühwirt
David Zobel & Raphael Heiland
- **Langlauf:**
Korbinian Heiland
- **Nordische Kombination:**
Magdalena Burger

Alles Gute in der Vorbereitung auf die kommende Saison und viel Glück im kommenden Winter. Ganz Ski-Werdenfels drückt euch die Daumen!

Ein herzliches Vergelt's Gott an alle **Trainer, Betreuer, Rutscher, Schaufler, Torrichter, Zeitnehmer** und vor allem allen **Eltern**, die dafür sorgen, dass Athleten aus dem Skigau Werdenfels nach wie vor herausragende Ergebnisse im deutschen Wintersport abliefern!

Markus Anwander
Alpin-Leiter Bundesstützpunkt GAP



■ Tag des offenen Skistadions

Große Beteiligung und enormes Interesse an allen Wintersportarten des Skigau Werdenfels



Am 24. Juni 2023 fand erstmalig der **Tag des offenen Skistadions** statt und konnte mit großer Beteiligung und enormen Interesse an unseren Wintersportarten einen vollen Erfolg verbuchen.

Unsere Sparten Ski-Alpin, Skisprung, Biathlon, Langlauf, Snowboard Race und Freestyle präsentierten sich von ihrer individuellen Seite und konnten somit die Vielseitigkeit, aber auch spezifischen Herausforderung der jeweiligen Sportart aufzeigen. Nicht nur die Ski-Gau Athleth:Innen konnten sich untereinander und spartenübergreifend kennenlernen, an den Stationen ausprobieren, sondern boten auch interessierten, jungen Sportler:Innen und Besuchern ihre erfahrene Hilfestellung.

Was muss es wohl für ein Gefühl gewesen sein, wenn ein Biathlon Neuling die Scheibe mit dem Lasergewehr tatsächlich getroffen hat, oder ein Besucher es schaffte, mit dem Snowboard auch im Sommer über Wellen oder Tore im Gras zu kommen. Adrenalin pur gab es beim Herunterfahren auf Sprungskiern von der Schanze obendrauf, Spannung beim Sprintwettbewerb auf Langlaufskiern über 20 Meter im Skistadion. Gleichgewicht und Sprungkraft war an der Station der Alpinen gefragt.

Für jeden also etwas Neues und Spannendes dabei, dass sowohl unseren Aktiven im Ski-Gau, als auch zahlreiche Gäste beeindruckt hat.



Einzigartig war der Besuch unserer Weltcupathleten, wie Skicrosser Nick Bachsleitner, unsere Freestylerin Sabrina Cakmakli, Luis Vogt, unser Speedspezialist und unsere Biathletin Hanna Kebinger. Sie alle wurden an den Stationen aktiv, forderten sich untereinander heraus und standen für Interviews und Autogramme zur Verfügung. Die exklusiven Interviews mit unseren Spitzenathlet:Innen waren für alle im kompletten Skistadion zu hören. Wir haben direkt nachgefragt und wollten wissen: Wie war der persönliche Weg vom Ski-Gau in den Weltcup, wie trainieren Einzelsportler in der Mannschaft, besondere Erlebnisse und Herausforderungen aus der vergangenen Saison, wie gelingt dem Spitzensportler der Spagat zwischen Schule und Leistungssport, wie bereitet sich jeder einzelne im Sommer auf die Wintersaison vor und natürlich was sind ihre Ziele?

Neben den sportlichen Aktivitäten bot der Tag auch die Gelegenheit, sich über die verschiedenen Disziplinen direkt bei den Trainer:Innen zu informieren.



Die zahlreichen Besucher:Innen zeigten großes Interesse an unseren Wintersportarten und waren begeistert von der Atmosphäre und den Leistungen der Athlet:Innen. Viele äußerten den Wunsch, selbst mit dem Sport anzufangen und nahmen bereits Kontakt zu Vereinen bzw. Trainingsgruppen auf.

Dank der Popcorn-Spende von PCO, Getränkespenden von der Klosterbrauerei Ettal, Kuchenspenden der Eltern und vergünstigter Einkaufspreise der Grillwürstl vom Garmischer Hofladen war auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Insgesamt hat der Tag des offenen Skistadions gezeigt, dass Wintersport auch im Sommer eine große Anziehungskraft besitzt.

Wir werden auch in Zukunft unser Bestes geben, um den Sport weiterhin attraktiv und zugänglich zu gestalten. Ein herzliches Dankeschön an alle Teilnehmer:Innen sowie Helfer:Innen, die zu diesem gelungenen Tag beigetragen haben.



■ Junioren Weltmeisterschaft St. Anton 2023

Luis Vogt und Nickco Palamaras – die zwei heißen Eisen vom SC Garmisch schlugen im Team Event bei der Junioren WM in St. Anton zu

von Sabine Wellenstein

Luis Vogt, Podestgarant in der bisherigen EC-Juniorenwertung, geht mit Trainingsbestzeiten als hochgehandelter Favorit in die am Rennntag witterungsbedingt verkürzte Abfahrt und konnte sich mit früher Startnummer seinen Traum einer Einzelmedaille in dem schneebedingt selektiven Lauf nicht erfüllen. Er landete auf dem 6. Platz. Auch im Super-G gelingt ihm übermotiviert die Fahrt aufs Stockerl nicht. Einzig der Gedanke an die Teamwertung verhinderte nur knapp sein Ausscheiden und der 9. Platz gilt als Ausgangsposition für den SL Favoriten Nickco im anschließenden Team Slalom.

Nickco Palamaras, ist in Nordkalifornien, USA aufgewachsen. Das Skifahren hat er auf den Pisten rund um den Lake Tahoe gelernt und seit diesem Winter startet er für Deutschland. Nach zahlreichen Top Platzierungen in vorangegangenen FIS-Rennen visiert er bereits in seiner ersten JWM Edelmetall im Slalom an. Es ist jedoch nicht so glücklich für ihn gelaufen wie erhofft.



Nicht aufgeben und immer weiter kämpfen ist die Devise der beiden, welche sich ausbezahlt macht.

Gemeinsam holen sie die Silbermedaille im Team Event. Das neue Format, das die Einzel-Kombination ersetzt, hat sich bewährt und als extrem spannend herausgestellt. Nachdem Luis Vogt im Super-G auf Rang 9 gefahren ist, hat Nickco mit rasanter Aufholjagd im eng gesteckten Slalom Parcours den Rückstand wett gemacht und die beiden auf den 2. Platz katapultiert. Nur 39 Zehntel hinter Italien sichern sie sich gemeinsames Silber!

BRAVO! und herzlichen Glückwunsch sagt euer Skigau Werdenfels

Andrea Filser –
Spezialistin in den Disziplinen Slalom und Riesenslalom

Andrea stammt aus einer sportbegeisterten Familie und als kleine Schwester will man natürlich den beiden älteren Brüdern bei allem nacheifern, auch beim Skifahren. Papa Peter übernahm das Training, Mama Rita die Organisation des „Drumherum“.

Schon bald zeigte sich das Talent bei Andrea, der Ehrgeiz wurde geweckt und bei der Frage, was sie später einmal werden will, kam prompt die Antwort: „Skifahrerin.“

In der Gaumannschaft des Skigau Werdenfels konnte sie bei Bruno Vogt ihre Begabung weiterentwickeln und wurde 2008 zweite in der Gesamtwertung des Deutschen Schüler-cups und gewann im Slalom den Whistler-Cup in Kanada.

Unter ihren Jugendtrainern Hubert Hiemer und Maik Hujara konnte Andrea sich stetig weiterentwickeln und so erfüllte sich ihr Traum in der ersten Liga des Skisports mit den ganz Großen am Start zu sein, was sie auch mit ihrem 23. Platz in Ofterschwang 2013 bestätigte und somit ihre ersten Weltcupunkte sammelte.

Aber sie musste sich in den darauffolgenden Jahren auch mit den Schattenseiten des Leistungssports auseinandersetzen: Dezember 2013 erlitt sie einen Schienbeinbruch, Dezember 2016 riss sie sich das Kreuzband. Beide Male waren lange Rehamaßnahmen die Folge, teilweise musste sie sich selbstständig ohne Mannschaft vorbereiten, aber jedes Mal bestätigte sie mit ihrer Leistung die Rückkehr ins Weltcupteam des Deutschen Skiverbandes.

2018 sicherte sich die Wildsteigerin unter Robert Krumbacher den Deutschen Meistertitel im Slalom. In der Saison 2019/20, die sie erneut eigenständig organisierte, gewann sie die Gesamtwertung des Far East Cup, eine Etappe, die sie zurück in die Erfolgsspur brachte.

Der schönste Augenblick in ihrer Karriere war die Teilnahme an der Weltmeisterschaft in Cortina d’Ampezzo. Eine starke



Weltcupseason mit Weltcupplatzierungen im Slalom, Riesenslalom und Parallel krönte sie mit dem Gewinn der Bronzemedaille im Team Event. Später kam der Deutsche Meistertitel auch im Riesenslalom dazu.

Leider folgte auf diesen Höhenflug schon bald der nächste Rückschlag: zu Beginn der darauffolgenden Saison zog Andrea sich einen Riss des Syndesmosebands zu und wieder folgte eine Zeit des Aufbautrainings.

Erneut kam die Sportsoldatin erstarkt aus der Verletzungsphase und es folgte die bisher beste Weltcupseason ihres Lebens.

Platz 13 im Slalom in Levi, Platz 15 im Slalom in Sestriere und die Teilnahme an der WM in Courchevel im Februar 2023 belegen das.

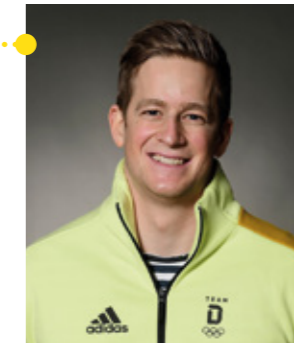
Aktuell befindet sich Andrea in den Vorbereitungen auf die neue Saison mit der Weltcup Mannschaft des Deutschen Skiverbandes. Ein dreiwöchiges Trainingscamp in Ushuaia/Argentinien soll die Wildsteigerin noch weiter nach vorne bringen.



Unsere Alpin Athletinnen und Athleten

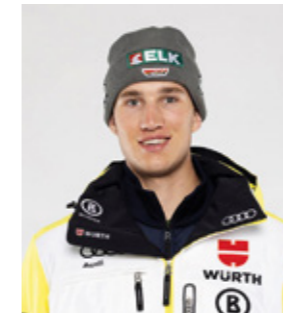
SIMON JOCHER

ist nach einer Top Vorbereitung und solidem Weltcup Saisonauftakt in Lake Louise nach seinem schweren Sturz im Abfahrtstraining von Beaver Creek - bei dem er Glück im Unglück hatte - nicht mehr zur Top-Form zurück gekehrt. In Folge der über den Winter andauernden Reha Maßnahmen, war er auch bei der WM in Cortina noch nicht so weit, seine erhofften Leistungen abzurufen. Ein weiterer Sturz bei der Abfahrt in Aspen - bei der er sich starke Prellungen und einen Bänderriß an der Hand zugezogen hat – haben ihn nicht aufgehalten, weiter zu trainieren. Lediglich auf Wettkämpfe hat er für die restliche Saison verzichtet, um voll fokussiert in die neue Saison zu starten.



NADINE KAPFER

hat ein Kreuzbandriß im September einen Strich durch die Rechnung gemacht. Die Rennsaison war beendet, bevor sie angefangen hat. Den Winter hat sie mit Rehamaßnahmen verbracht und geht hoffentlich frisch gestärkt in die neue Saison.



LUIS VOGT

etabliert sich im EC Speed und krönt sich mit dem Titel Deutscher Meister U21 in der Abfahrt, bei der er in Garmisch gesamt 3. wird, hinter den zeitgleichen Siegern Andi Sander und Romed Baumann.



FABIAN GRATZ

der sich bis auf eine Verletzung am Handgelenk, optimal auf den Winter vorbereiten konnte, hat beim Weltcup Auftakt in Sölden nur ganz knapp den 2. DG verpasst. Im Laufe des Winters hat er sich wertvolle WC-Punkte geholt (Platz 24 / RS Alta Badia & Platz 29 / RS Kranjska Gora), einen 2. Platz im EC eingefahren und bei der WM in Courchevel / Meribel debütiert. Die Saison beendet hat er als deutscher Vizemeister im RS.



MARIE BOGNER

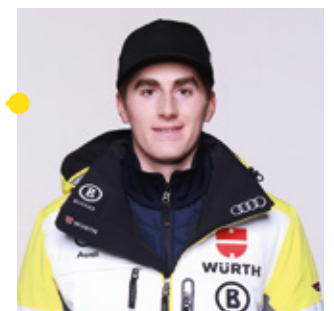
konnte nach ihrer Kreuzband Verletzung im November in die Rennsaison starten. Neben einigen Europa Cup Einsätzen ist sie bei mehreren FIS-Rennen aufs Stockerl gefahren und hat sich beim FIS SL in St. Michael den 1. Platz gesichert.

NICKCO PALAMARAS

hat sich den Deutschen Meistertitel im U18 SL geholt. Bei internationalen FIS-Rennen hat er einige Stockerlplatzierungen eingefahren und auch im Europa Cup hat er im vergangenen Winter wertvolle Punkte gesammelt.

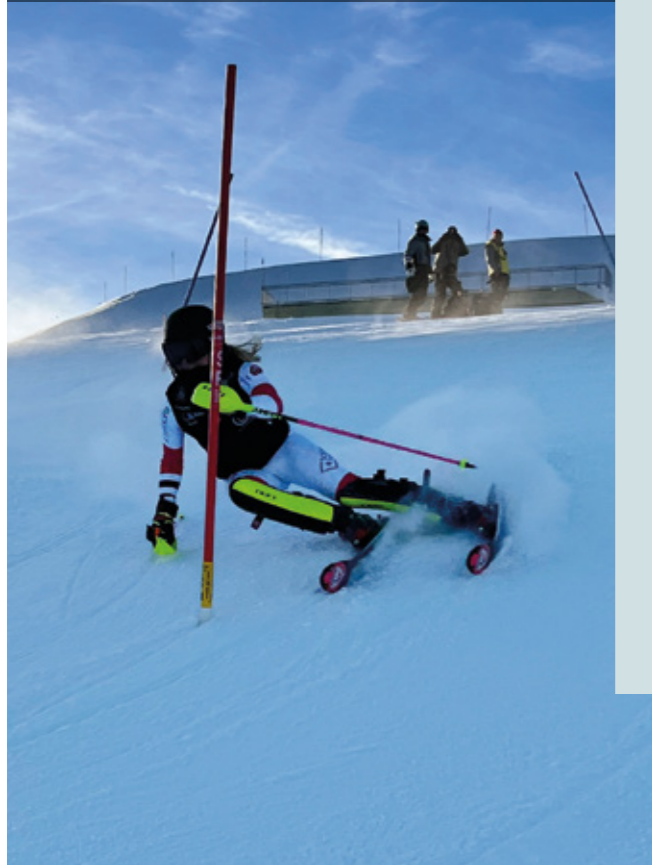
MAXI SCHWARZ

bestritt seine letzte Junioren WM. In der Sommercuvorbereitung schlecht in Fahrt gekommen hatte er einen durchwachsenen Winter, was die Ergebnisse angeht. Zum Saison Ende konnte er noch einige Stockerlplätze einfahren. Unter anderem sicherte er sich den Deutschen Meistertitel im SG in der U21 Wertung.



■ Fragen & Antworten an unsere Athletinnen und Athleten aus dem Werdenfels ohne Kaderstatus

LUISA MANGOLD JHG. 2000 / SC GARMISCH



Kurz & knapp – Dein Werdegang & größten Erfolge

Meine Leidenschaft fürs Skifahren begann im Skiclub Garmisch, wo ich meine grundlegenden Fähigkeiten entwickelte. Direkt vom Skigau Werdenfels ging es in den Deutschen Skiverband, als ich 16 Jahre war. Zu meinen bisherigen Höhepunkten zählen die Starts im Weltcup in Levi, Top 30 und Top 20 im Europacup, Brasilianische Meisterin 2023 sowie der 5. Rang bei der Deutschen Meisterschaft 2023.

Wie lief deine letzte Saison?

Mein Start in die letzte Saison im Europacup war vielversprechend, mit einem soliden Auftakt. Leider habe ich im Verlauf der Saison immer wieder Fehler gemacht, die wertvolle Zeit und Platzierungen gekostet haben. Fehlende Konstanz im Europacup sowie die Nichterfüllung der Kaderkriterien trugen letztendlich zur Kaderentscheidung bei.

In welchem Team trainierst du aktuell?

Aktuell trainiere ich in einem kleinen Team in Südtirol. Unser Team besteht aus drei Athletinnen, und wir haben einen Coach, der uns betreut.

Was sind deine Ziele für die nächste Saison?

Etablierung im Europacup, Weltcup

Was motiviert dich?

Mich motiviert nicht nur meine Leidenschaft zum Skisport, sondern auch meine positiven Ergebnisse der letzten Saison sowie meine derzeitige Platzierung als #77 in der Weltrangliste im Slalom. Zusätzlich spielen die Unterstützung und der Glaube an mich von meinem sozialen Umfeld und meiner Trainingsgemeinschaft eine entscheidende Rolle. Diese Faktoren treiben mich an, an meinen Zielen festzuhalten und weiterhin alles zu geben.

SIMON WOLF JHG. 2001 / SC GARMISCH



Kurz & knapp – Dein Werdegang & größten Erfolge

Saisonstart '20-'21 im BSV Landeskader > zur Rennsaison in den C-Kader berufen, zuletzt DSV B Kader Zugehörigkeit '21 – '23. 4. JWM 2021 im GS / 25. EC 2021 Reiteralm GS / 1. FIS Rennen 2021 St. Lambrecht GS / 8. JWM 2022 im GS / 2 FIS GS Rennen gewonnen und 1 FIS SL gewonnen

Wie lief deine letzte Saison?

Letzte Saison war sehr schlecht, zu viele Materialtests haben mich nicht in Form kommen lassen und ich bin nicht gut Ski gefahren. Mental war es auch nicht leicht, der Spaß & das Selbstvertrauen hat gefehlt. Die Punktehürde für den Kader Status habe ich knapp verfehlt.

In welchem Team trainierst du aktuell?

WRA – World Racing Academy. Das ist ein Privatteam.

Was sind deine Ziele für die nächste Saison?

Mich zurück kämpfen in die Mannschaft und Spaß haben.

Was motiviert dich?

Der Sport ist meine Leidenschaft und macht mir extrem viel Spaß. Der Wille wieder zurückzukommen, bin extrem ehrgeizig.

DOMINIK ZERHOCH JHG. 2001 / SC PARTENKIRCHEN



Kurz & knapp – Dein Werdegang & größten Erfolge

Ich habe mehr oder weniger alle Jugendkader des DSV bis hin zum B-Kader durchlaufen und konnte mich durch jährliche stabile Leistungen für den jeweilig höheren Kader qualifizieren. 8. Platz JWM Bansko 2021 Slalom / Insgesamt 9 x 1. Platz bei Fis Rennen und diverse Podiumsplatzierungen bei Fis Rennen / 27. Platz EC Slalom Oberjoch 2021 / 30. Platz EC Slalom Berchtesgaden 2022

Wie lief deine letzte Saison?

Die letzte Saison war eine relativ schwere für mich, weil ich auf neues Material gewechselt bin (von Nordica auf Kästle). Ich musste dadurch sehr viel Testarbeit für mich selber erledigen um das perfekte Setup zu finden. Zum Ende der Saison hatte ich eigentlich ein sehr gutes Gefühl auf dem Ski was sich an Trainings- und Rennteilzeiten gezeigt hat. Ich konnte allerdings leider keinen Wettkampf zu 100% perfekt beenden. Ende März wurde bei mir dann ein Bandscheibenvorfall an der LWS festgestellt und somit war die Saison frühzeitig beendet.

Ich habe keine Kaderzugehörigkeit mehr, da ich leider manche Wettkämpfe nicht zu Ende gebracht und im Slalom Europacup nicht die Top 30 erreicht habe.

In welchem Team trainierst du aktuell?

Im Sommer trainiere ich mit meinem Bruder Christoph, welcher dann ebenfalls im Winter meistens dabei ist. Im Winter trainiere ich bei einem Privatteam namens „Ski und Speed“ welches von dem Pitztaler Didi Thöni geleitet wird.

Was sind deine Ziele für die nächste Saison?

Weltranglistenposition in beiden Disziplinen (SL/GS) verbessern, im Europacup den großen Schritt in die Top 30 Startgruppe machen, stabil, sauber und schnell Skifahren.

Was motiviert dich?

Ich bin ein sehr ehrgeiziger Mensch und will wirklich das Maximum aus mir raus holen. Und davor kann und will ich mich nicht zufriedengeben. Was natürlich nur durch die Unterstützung meiner Familie und der Bundeswehr möglich ist. Weiterhin werde ich von meinem Kopfsponsor „Casablanca Hotelsoftware“ und der Ski Firma Kästle unterstützt.

ADRIAN MEISEN JHG. 1997 / SC GARMISCH



Kurz & knapp – Dein Werdegang & größten Erfolge

Bis April dieses Jahres war ich Teil des B-Kaders des DSV und habe mich die letzten Jahre fleißig durch alle Kader bis dahin durchgearbeitet. Meine größten Erfolge auf diesem Weg waren: Europacup 2. Platz 2020 / Deutscher Meistertitel im Slalom 2023 / 5. Platz JWM

Wie lief deine letzte Saison?

Ich habe mich letztes Jahr sehr auf die Chance im Weltcup zu starten konzentriert und hab dann leider im Europacup nicht die notwendigen Ergebnisse bringen können.

In welchem Team trainierst du aktuell?

Jetzt bin ich Teil der «World Racing Academy».

Was sind deine Ziele für die nächste Saison?

Ich blicke zuversichtlich in die neue Saison, um vielleicht sogar um ein paar Weltcup Punkte kämpfen zu können.

Was motiviert dich?

Für meine Motivation muss ich mir nur die Videos aus Kitzbühel, Garmisch und Schladming anschauen. Dann trainiert sich's sofort leichter.

■ **Anna-Maria Rieder**
Para Ski alpin – Saison 2022/2023

Mit dem Gewinn des Gesamtweltcups, dem Weltmeistertitel in der Abfahrt und insgesamt 4 Medaillen bei der WM im spanischen ESPOT ist die Saison 2022/2023 nahezu perfekt gelaufen

Insbesondere der Weltmeistertitel in der Abfahrt war nicht nur überraschend, sondern aufgrund des bisherigen Aufbaus in den Speed Disziplinen wirklich was ganz Besonderes für mich. Den Speedbereich habe ich erst seit 2 Jahren in mein Training eingebaut und bin bisher nur bei Super-G Weltcups an den Start gegangen. Im letzten Jahr habe ich dann bei der Weltmeisterschaft und den Paralympics alle Abfahrtstrainings absolviert, die Rennen aber noch ausgelassen. In diesem Jahr war mein Plan, sowohl alle Weltcuprennen als auch alle WM-Rennen zu fahren. Die Abfahrt in ESPOT hat mir von Anfang an super getaugt, nach einem guten Training, das aufgrund von einem vorangegangenen zweitägigen Schneesturm am Renntag in der Früh absolviert wurde, konnte ich meine beste Leistung zeigen und wurde Weltmeisterin. Ein 2. Platz im RS, ein 2. Platz in der Kombination und ein 3. Platz im Super-G komplettierte den Medaillensatz. Leider schied ich beim abschließenden Slalom auf Platz 2 liegend im zweiten Durchgang aus.



Die paralympischen Weltcups wurden durch die Angliederung des paralympischen Skirennsports an die F.I.S. extrem aufgewertet. So hatten wir 2 Weltcupslaloms am Ganslernhang in Kitzbühel, ein Speedevent im WM-Ort von 2025 in Saalbach-Hinterglemm und konnten in den technischen Disziplinen zum Teil die Olympiastrecken für 2026 in Cortina d'Ampezzo testen. Ich war bei allen Weltcups in allen Disziplinen auf dem Podium. Speziell war mein erster Weltcupsieg in der Abfahrt auf einer sehr selektiven Strecke in Saalbach-Hinterglemm. Durch diese Ergebnisse holte ich mir meine erste Weltcup Gesamtkugel, zudem noch die kleine Kugel in der Abfahrt und wurde jeweils 2. in der Slalom- und Super-G Wertung.

Das Schneetraining ist super gelaufen: Wir konnten mit dem Team in Saas Fee, aber auch in österreichischen und italienischen Trainingsgebieten viele gute Schneetrainings absolvieren. Zudem hatte ich, wie in den letzten Jahren auch, spezielle Individualtrainings mit dem Familienteam in Garmisch-Partenkirchen oder in Tirol.

Das Athletiktraining am Olympiastützpunkt mit den alpinen DSV-Athletinnen bringt mir extrem viel, ein Hauptschwerpunkt ist weiterhin möglichst oft an die motorischen Grenzen zu gehen um vor allem meine schwächere linke Seite weiter zu optimieren.

Ein großes Dankeschön an:

dbs Skiteam, Zoll Ski Team, Deutsche Sporthilfe, Olympiastützpunkt Bayern, den Ausrüstern und Partnern, meinen Eltern und alle, die mir die Daumen drücken und mich unterstützen.



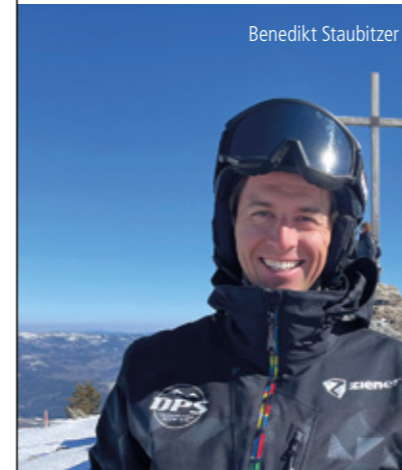
■ **„Neues“ Mitglied der Skifamilie**
Ski-Gau Werdenfels goes Parasport von Benedikt Staubitzer

Die Paralympics erfreuen sich seit Jahren erhöhter Aufmerksamkeit. **Anna-Maria Rieder**, mehrfache Medaillengewinnerin als Aushängeschild des Werdenfeler Landes, zeigt, wie eng die Verbindungen zwischen olympischem und paralympischem Sport sind.

Es sind einzelne Personen, die die Brücke schlagen zwischen beiden Welten. So fanden Werdenfeler Skirennläufer den Weg in den Behindertensport nach ihrer eigenen Karriere als Guides für sehbehinderte Athleten.

Für **Monica Hübner, Marie Otto, Luca Traichel** und **Benedikt Staubitzer** stellten die Tätigkeiten als Guide für sehbehinderte Athleten und Trainer im Nachwuchs den Zugang zum Behindertensport her. Hierbei geben Sie ihre Erfahrung aus dem alpinen Skirennsport an die nächste Generation paralympischer Athleten weiter. So konnten sie neben Schule und Beruf weiterhin dem Skirennsport treu bleiben, sind Teil eines Teams und sammeln dabei wichtige Erfahrung im oder für das Berufsleben.

Um allen Kindern mit körperlicher Beeinträchtigung den Einstieg in den Skisport zu ermöglichen und auch zukünftig paralympische Medaillen ins Werdenfeler Land zu holen, finden Veranstaltungen für jedes Alter und jedes Niveau in der Region statt.



PARA SCHNEESPORTTAGE
FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

15.12. - 17.12.2023	Zugspitze
12.01. - 14.01.2024	Bischofsgrün
19.01. - 21.01.2024	Willingen
26.01. - 28.01.2024	Kirchzarten
01.03. - 03.03.2024	Winterberg

Alpin

Snowboard

Langlauf / Biathlon

ENTDECKE DEINEN SPORT!

Wir freuen uns über viele Teilnehmer, Interessierte, Unterstützer und Neugierige zum Beispiel **15.-17.12.2023** beim «Talent Tag & Kids Camp» auf der Zugspitze.

Für weitere Termine, Fragen und Anregungen meldet Euch bei uns!

Benedikt Staubitzer
Projektkoordinator Schneesport
E-Mail: staubitzer@dbs-npc.de

Maike Hujara
Co-Bundestrainerin Para Ski alpin Nachwuchs
E-Mail: hujara@dbs-npc.de

www.parasport.de



SKI ALPIN – NACHWUCHSLEISTUNGSZENTRUM (NLZ) MITTE SAISON 2022/23

Andreas Strodl und Fabian Emmert
Trainer



Das Nachwuchsleistungszentrum Mitte bestand in der Saison 2022/2023 aus insgesamt 13 Athleten, wovon 9 Athleten aus dem Skigau Werdenfels waren. Unsere Vorbereitung verlief größtenteils wie gewünscht. Mit Lehrgängen am Stilfser Joch, Saas Fee, Druskininkai, Sölden, Pitztal und Pfelders konnten wir mit ca. 50 Schneetagen eine gute Basis für die Rennsaison legen. Herausgestochen ist der Indoor Lehrgang in Druskininkai (Litauen). Aus einem Abenteuer in ein neues Land ist ein Lehrgang mit Top Trainingsbedingungen, Teamgeist und neuen Freundschaften entstanden.

Die Rennsaison hat sich dann schwieriger gestaltet. Durch die warmen Temperaturen und wenigen Niederschläge haben wir fast keine Rennen planmäßig durchführen können. Mit großem Aufwand und Einsatz des Deutschen & Bayerischen Skiverbands, Stützpunkten, Skiclubs und der Trainer schafften wir es trotzdem, fast alle Rennen stattfinden zu lassen. Hier ist in dieser Saison vor allem Garmisch-Partenkirchen hervorzuheben. Stützpunktleiter Markus Anwander hat mit seinem Team viele Rennen übernommen und uns die ganze Saison am Gudiberg sowie im Classic Gebiet mit guten Trainingsbedingungen versorgt.

Erfolge der Athleten



Hervorzuheben ist die Leistung von **Felix Norys** in der Saison 2022/2023. Er hat sich durch den Deutschen Meistertitel U18 im Slalom am Gudiberg, mehreren Podestplätzen bei internationalen FIS Rennen und dem 2. Platz in der Gesamtwertung des Deutschen Jugendcups in den C-Kader des Deutschen Skiverbands gefahren.

Antonia Reischl, die für den SCP startet und im NLZ Ost trainiert, hat sich den Titel der Bayerischen Meisterin U18 im Riesenslalom gesichert. Zur SL-Bronzemedaille bei der Bayerischen Meisterschaft U18 konnte sie sich noch mehrere Stockerplätze bei nationalen und internationalen FIS Rennen einfahren.

Katharina Hund, Antonia Reischl, Fabian Herzog, Fynn-Jorgen Tschan und **Benedikt Wäger** haben die offiziellen Richtlinien für eine weitere Saison im Nachwuchsleistungszentrum geschafft.

Leider haben aber in dieser Saison viele Athleten ihre Karriere beendet. Ich bedanke mich bei **Maya Traichel, Luzie Huber, Tabea Öffner** und **Fabian Schwarz** für euren Einsatz und hoffe, Ihr bleibt unserer Skifamilie in einer anderen Funktion erhalten.



Skigau Werdenfels Athleten 2022/2023 im Nachwuchsleistungszentrum

Athletinnen	Jhg.	Verein	Kaderstatus
Traichel, Maya	2004	SC Garmisch	NK 2
Hund, Katharina	2005	SC Partenkirchen	NK 2
Huber, Luzie	2005	SC Partenkirchen	NK 2
Reischl, Antonia	2006	SC Partenkirchen	NK 2
Öffner, Tabea	2006	SC Garmisch	NK 3
Sturm, Sophia	2004	SC Partenkirchen	NK 3

Athleten

Norys, Felix	2005	SC Garmisch	NK 2
Herzog, Fabian	2003	SC Garmisch	NK 3
Tschan, Fynn-Jorgen	2003	SC Partenkirchen	NK 3
Schwarz, Fabian	2005	DAV Peissenberg	NK 3
Wäger, Benedikt	2006	SC Partenkirchen	NK 3



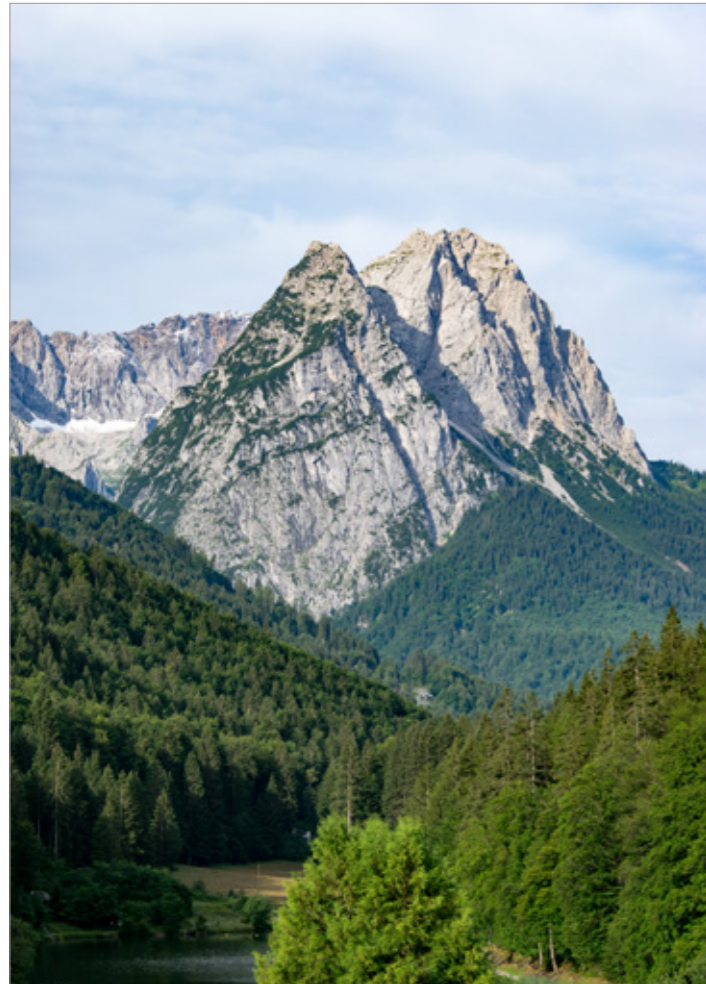
Schwind Bauingenieure GmbH Tragwerksplanung + Baukonstruktion



Tel. 08823 / 9204-0
Fax. 08823 / 9204-22
Zur Kreidemühle 4
82481 Mittenwald
info@schwind-ingenieure.de
www.schwind-ingenieure.de

Mittenwald – München
Geschäftsführer: Dipl.-Ing. Andreas Hoyer

BETON · MAUERWERK · HOLZ
STAHL · GLAS · VERBUNDBAU



Beste Aussichten auf sportliche Erfolge

Wir wünschen allen AthletInnen einen guten Start in die Saison 2023/24 und vor allem einen erfolgreichen und verletzungsfreien Winter.

Riessersee Hotelbetriebsgesellschaft mbH & Co., Sporthotel KG
Riess 5 | 82467 Garmisch-Partenkirchen | willkommen@riessersee-hotel.de

DR. MAY
Praxisgemeinschaft

**GESUNDHEIT &
ÄSTHETIK**

DR. CONSTANZE & TOBIAS MAY, Von-Brug-Straße 13, 82467 Garmisch-Partenkirchen
Tel. + 49 - (0) 8821 - 5 82 83 Fax. + 49 - (0) 8821 - 5 84 24 www.praxis-dr-may.com

ZAHLEN & FAKTEN U16 GAU TEAM

120
KONDI-EINHEITEN
à 2 Stunden

129
SKITRAINING-EINHEITEN
an 112 Tagen

50.000
STOCKEINSÄTZE
PRO SEITE



2 KG
WACHS
PRO 100 SKITAGE

27.499
GEFAHRENE SL & RS
TORE

300 GIGABITE
gesichtete Videos

1.300
GESAMT GEFAHRENE
PISTEN-KM

VORBEREITUNG AUF SKI
192,5 Std.

WETTKAMPFTRAINING
42,5 Std.

WETTKAMPFPHASE
152 Std.

386,5 Std.
GESAMT

31 RENNEN

Davon
durchschnittlich

22,4
RENNEN
PRO LÄUFER

SKI ALPIN – U16 GAU TEAM WENIG SCHNEE, VIEL LEISTUNG

Robert Krumbacher
Head Coach

Die zurückliegende Saison der Alpinabteilung des Skigau Werdenfels war von schwierigen äußeren Bedingungen geprägt. Umso erfreulicher, dass die Werdenfeler Nachwuchstalente mit hervorragenden Ergebnissen auf sich aufmerksam machen konnten. Das Highlight aus sportlicher Sicht war der Doppelerfolg von Lars Horvath bei den Deutschen Schülermeisterschaften.

Frau Holle war letzten Winter mies gelaunt. Mal wieder. Die schwierige Schneelage während der Rennsaison erforderte von uns sehr viel Flexibilität. Die meisten Rennen des Deutschen Schülercup (DSC) mussten verlegt werden. Das verlangte von Athletinnen und Athleten, Trainern, aber auch Eltern viel Engagement, Kraft und Nerven.



Gemeinsam mit Jeff Kai bereitete Robert Krumbacher ein Team aus 15 Nachwuchstalente – sieben Mädchen und acht Jungs – auf die Alpin-Saison 2022/2023 vor.

Die Mädels im Skigau Alpin waren:

Carla Dittmar, Annika Enz, Vreni Knab und Theresa May (Jahrgang 2008). Lisa Kalhammer musste ihre junge Skikarriere leider aus gesundheitlichen Gründen beenden, dafür rückte Lisa Frei ab dem 1. Januar 2023 nach. Den Jahrgang 2007 weiblich vertrat nur Paulina Weigelt.

Und die Jungs:

Sebastian Albl, Emil Schretter und Sebastian Wellenstein (Jahrgang 2008) sowie Lars Horvath, Seppi Kocmann, Jordi Maurer, Maximilian Öller und Georges Zerf (Jahrgang 2007).

Nach einer kurzen Verschnaufpause begann die Vorbereitung auf die Skisaison 2022/2023 bereits am 15. April. In der Hauptvorbereitungsphase von Anfang August bis Mitte Dezember standen zwei Hallentrainings in Peer (Belgien), sechs Gletscherlehrgänge und drei Kunstschneelehrgänge in Tirol und Italien auf dem Programm. Insgesamt standen unsere jungen Athletinnen und Athleten zwischen 15. April 2022 und 15. April 2023 an bis zu 129 Tagen auf Ski. So gut vorbereitet, konnte die Saison wenige Tage vor Weihnachten starten.

In der Wettkampfphase zwischen 19. Dezember 2022 und 17. April 2023 startete jeder der Nachwuchs-Skirennläuferinnen und -läufer bei maximal 25 Rennen (Jahrgang 2008) bis maximal 35 Rennen (Jahrgang 2007). Nicht nur national, sondern auch international.



Die Highlights aus Skigau-Werdenfels-Sicht waren in der Saison 2022/2023:

Lars Horvath errang bei der Deutschen Schülermeisterschaft in Kaltenbach den ersten Platz im Slalom und den ersten Platz im Riesenslalom und wurde damit zweifacher Deutscher Schülermeister! Seppi Kocmann holte sich leider nur die „Holzmedaille“ im Riesenslalom, dafür aber die Silberne im Super-G. Paulina Weigelt errang bei der Deutschen Meisterschaft im Slalom den dritten Rang.

Bei der Bayerischen Meisterschaft in Fügen sicherte sich Lars Horvath den Titel im Riesenslalom.

Auch bei internationalen Skirennen gaben die Nachwuchstalente vom Skigau Werdenfels mächtig Gas. Beim BTS-Ländervergleich holte Lars Horvath sowohl im Slalom als auch im Riesenslalom die Silbermedaille. Einen vierten und fünften Rang erzielte Seppi Kocmann beim Arge-Alp-Schülerrennen. Beim gleichen Rennen holte sich Paulina Weigelt die Bronzemedaille. Im BTS wurde sie Vierte und Sechste. Georges Zerf überzeugte auf der Alpe Cimbra mit einem zweiten Platz im Slalom.

Gemeinsam holten Weigelt, Horvath, Kocmann und Zerf die Teamwertung beim BTS-Ländervergleich.



Lars Horvath



Carla Dittmar, Paulina Weigelt, Lars Horvath, Georges Zerf und Seppi Kocmann beim BTS



Erfolge der
Athleten

Stockerplätze sind aber nicht alles!

Wir hatten letzte Saison glücklicherweise keine schweren Verletzungen wie Kreuzbandverletzungen oder Brüche, und 14 von 15 Athleten erreichten auch ihre schulischen Ziele.

Neben den hervorragenden Ergebnissen von Horvath, Kocmann, Zerf und Weigelt war auch die nationale Rennserie der U16, der Deutsche Schülercup, fest in Werdenfeler Hand. Der Skigau Werdenfels wurde mit 24 Startplätzen stärkster Gau in der nationalen Rennserie DSC U16. Krumbacher und Kai schafften dabei das Kunststück, die Startplätze innerhalb von zwei Jahren zu verdoppeln.

Das macht Hoffnung für die Zukunft! Und vielleicht findet ja auch Frau Holle in der Saison 2023/2024 zu altbekannter Form zurück.



SKI CROSS SKIGAU WERDENFELS 2023

von Dennis vom Brocke
Leitender Trainer

Wellen, Sprünge und direkte Head-to-Head Fights, auch im schwierigen Winter der vergangenen Saison war Ski Cross im Werdenfelser Land möglich. Für einige Werdenfelser:Innen auch weit darüber hinaus.

Niklas Bachsleitner (SC Partenkirchen) gilt als Aushängeschild der Region in dieser Sportart. Mit fünf Platzierungen in den Top 10 und einem Podiumsplatz konnte der Graunauer eine solide Weltcupaison beenden und fand sich auf dem 15. Platz im Gesamtweltcup wieder.

Auch im Nachwuchs tut sich was. Mit **Max Wizemann** konnte ein weiterer SCP Sportler vier Top Ten Platzierungen in FIS Rennen in Schweden und Tschechien sammeln und befindet sich weiter auf dem Weg in Richtung Europacup.



Seit dem Frühjahr 2023 bekommt er Support von **Maximilian Öller** (SC Garmisch). Er konnte sich im Rahmen der Scouting-Tage, die der DSV im April auf der Zugspitze veranstaltete, für das Nachwuchsteam des BSV empfehlen und wird zu Beginn des neuen Schuljahres ans Internat nach Berchtesgaden wechseln. Der Skigau ist allerdings auch auf Betreuerseite vertreten. Der bisherige Landestrainer Bayern Christoph Annaberger (SC Böbing) hat mit Frühjahr 2023 seine neue Funktion als Skitechniker im Europacup-Team angetreten und rundet so den Transferweg junger Sportler:Innen auf das nächste Wettkampfniveau ab.

Obwohl der Kalender in der Region mit vielen anderen Disziplinen bereits gut gefüllt, ist konnte sich der Ski Cross in den vergangenen Jahren hier gut einbringen und versucht, einen weiteren Baustein zur Gesamtentwicklung der Skisportler:Innen zu leisten.

Neben einem Nachwuchsevent (U12 – U16) auf der Zugspitze, das in Kooperation mit den SX-Partner PistensBully durchgeführt wird, konnte im April auch das Spring-Camp wieder auf dem Zugspitzplatt veranstaltet werden.

Auch hier war mit dem Team um Robert Krumbacher eine Werdenfelser Crew am Start und konnte neben dem klassischen Alpin-Betrieb ein paar Tage Ski Cross Luft schnuppern und sich mit Unterstützung der DSV und BSV Coaches aus dem Ski Cross auf dem Parcours probieren. Wer hier auf den Geschmack gekommen ist, wird sich dann im April 2024 zeigen, wenn der DSV die nächsten Scouting-Tage in Garmisch veranstaltet und es auf der Suche nach neuen Talenten wieder heißt: „Skiers ready?!“

Niklas Bachsleitner Skicross Weltcup Saison 2022/23

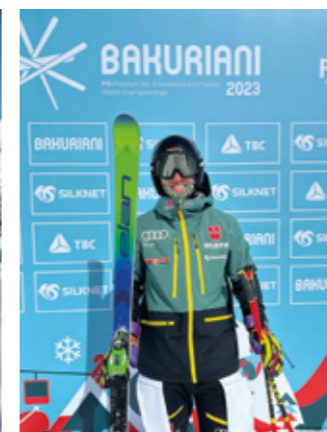
Der 27-jährige Niklas Bachsleitner konnte dank eines guten Sommertrainings voller Selbstbewusstsein in die Skicross Weltcup Saison 2022/23 starten

Er fuhr in den 11 stattfindenden Weltcuprennen sechs mal in die Top10. Dank seiner konstant starken Leistungen konnte er in Innichen Ende Dezember sein zweites Weltcup Podest feiern. Im schwedischen Idre verpasste er sein nächstes Podium nur um ein paar Meter und wurde guter vierter.

Bei der Weltmeisterschaft in Georgien, Mitte Februar, gehörte er zu dem erweiterten Favoritenkreis, konnte den Erwartungen an sich selbst und anderer leider nicht gerecht werden und belegte einen enttäuschenden 29. Platz. Im Teamwettbewerb mit **Daniela Maier** reichte es für den 7. Platz.

Direkt nach der Weltmeisterschaft musste Bachsleitner den Weltcup in Veysonnaz (Schweiz) wegen einer Mandelentzündung aussetzen. Beim Saisonfinale eine Woche später in Kanada sicherte er sich durch einen 6. und 12. Platz den 11. Platz in der Skicross Weltcup Gesamtwertung.

Verletzungsfrei und mit einer guten Saison im Gepäck geht es in den Sommer, um nächstes Jahr den nächsten Schritt zu machen. Seine Ziel ist mindestens der 8. Platz in der Skicross Weltcup Gesamtwertung.



WORLD CUP REBELS E-SPEED PRO SKI + RAPTOR WCR 140S BOOT

WE MAKE THE EQUIPMENT, YOU MAKE HISTORY.

DIE WORLD CUP REBELS MODELLE WURDEN FÜR HOCHSPORTLICHE SKIFÄHRER ENTWICKELT UND BIETEN HÖCHSTE PERFORMANCE AUF WELT CUP NIVEAU.



HEAD
.COM

SNOWBOARD RACE SAISON 2022/23

von Sebastian Schwerdt
Snowboard Race Referatsleiter

Das Skigau Snowboard Race Team startete mit fünf Athleten in die neue Saison. Von April bis Juni konnten die Athleten noch die guten Bedingungen auf dem Gletscher für Training und Material Tests nutzen.

Auch die Sommertrainingseinheiten im Oberen Isartal wurden wie jede Saison von den Trainern wie auch den Sportlern mit viel Ehrgeiz und Engagement durchgeführt. Am Anfang der Herbstsaison konnten wir zwar ins Gletschertraining starten, allerdings waren die Bedingungen wegen Schneemangels nicht ideal, trotzdem nutzten wir die Tage so gut es ging und freuten uns, als es endlich Neuschnee gab. Trotz des anfänglichen Schneemangels konnten wir unsere Trainingsziele erreichen. Ab Ende Oktober schlossen wir mit der Koreanischen Weltcupmannschaft eine Trainingsgemeinschaft, was für unsere Sportler einen absoluten Mehrwert darstellte. Diese Voraussetzungen ließen uns motiviert in die Rennsaison starten.

Die Anfang Dezember am Götschen geplanten Deutschen Junioren – Meisterschaften wurden, wie von uns schon befürchtet, wegen Schneemangels leider abgesagt. Auch der geplante Nachholtermin konnte nicht stattfinden. Also begann die Rennsaison 22/23 für unsere FIS Sportler Mitte Dezember mit einem Europacup in Hochfügen. Kurz drauf starteten auch die U15 Racer mit der Junior FIS Tour in Haus im Ennstal.



Erfolge der Athleten

- Bei nationalen und internationalen Rennen konnten die Athleten **Hannah Gunkel, Samuel Schwerdt, Vincent Schwerdt, Florian Brandner** und **Tim Sobinger** ihre Form unter Beweis stellen.
- Bei den **Bayerischen Meisterschaften** am Sudelfeld belegten **Hannah Gunkel, Samuel Schwerdt, Tim Sobinger** und **Vincent Schwerdt** jeweils in ihren Altersklassen den 1. Platz im Torlauf. **Florian Brandner** belegte bei der Bayerischen beim Torlauf den 3. Platz in der U15 Klasse.
- Bei den **Deutschen Schülermeisterschaften** belegte **Samuel Schwerdt** wie schon in den letzten Jahren den 1. Platz in der U15 Klasse, gefolgt von seinem Teamkollegen **Florian Brandner** auf Platz zwei. **Hannah Gunkel** und **Tim Sobinger** belegten in der **German Race Series** Gesamtwertung jeweils den 1. Platz.
- International konnten wir wieder mit den großen Nationen mithalten und große Erfolge einfahren. **Hannah Gunkel** fuhr bei fünf FIS-Rennen aufs Podium und belegte dreimal den 4. Platz. **Samuel Schwerdt** und **Vincent Schwerdt** dominierten ihre Altersklassen bei Internationalen Rennen und auch **Florian Brandner** fuhr in seiner Altersklasse immer wieder aufs Podium. **Tim Sobinger** konnte den Rückstand auf seine Konkurrenz verringern und belegte die ersten Top 8 Platzierungen im FIS Bereich.
- **Hannah Gunkel** und unsere ehemalige Gausportlerin **Aurelia Buccioni** konnten sich im vergangenen Winter für die **Juniorenweltmeisterschaften in Bansko qualifizieren**.
- Am Ende der abgelaufenen Saison wurden **Hannah Gunkel** und **Samuel Schwerdt** durch ihre hervorragenden Leistungen vom Verband für den **NK2 Kader nominiert**.

Die Erfolge der Athleten – Saison 2022/ 23

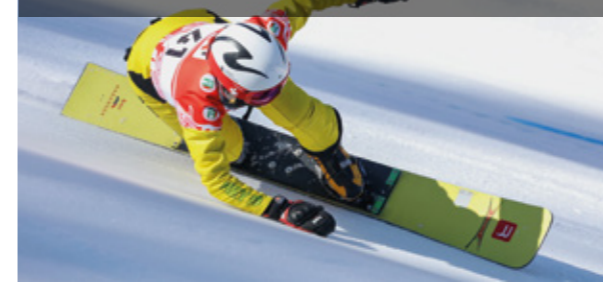
Deutsche Schülermeisterschaft U15
1. Platz
in der U15 Klasse gesamt
Bayerische Meisterschaft U15
Sudelfeld 1. Platz

Sonstige Rennen Saison 2022/23
German Race Series U15
3 x 1. Platz
Internationale Rennen U15
4 x 1. Platz
6 x 2. Platz
1 x 3. Platz

SAMUEL SCHWERDT 14 JAHRE



HANNAH GUNKEL 17 JAHRE



Deutsche Juniorenmeisterschaft
Ausgefallen
Bayerische Meisterschaft Open – Sudelfeld
1. Platz

Sonstige Rennen Saison 2022/23
German Race Series Open
3 x 1. Platz
Internationale Rennen FIS
3 x 2. Platz 2 x 7. Platz
3 x 4. Platz 2 x 8. Platz
Juniorenweltmeisterschaft Bansko 2023
Slalom 19. Platz /
Riesenslalom 31. Platz

Deutsche Juniorenmeisterschaft
Ausgefallen
Bayerische Meisterschaft Open – Sudelfeld
1. Platz

Sonstige Rennen Saison 2022/23
German Race Series Open
2 x 1. Platz
1 x 5. Platz
Internationale Rennen FIS
2 x 8. Platz
2 x 9. Platz
1 x 13. Platz
3 x 14. Platz

TIM SOBINGER 18 JAHRE



FLORIAN BRANDNER 14 JAHRE



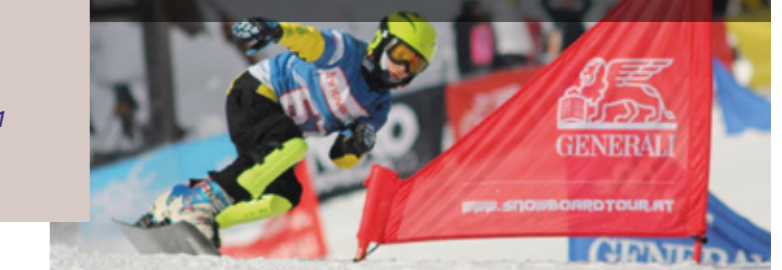
Deutsche Schülermeisterschaft U15
2. Platz
in der U15 Klasse gesamt
Bayerische Meisterschaft U15
Sudelfeld 3. Platz

Sonstige Rennen Saison 2022/23
German Race Series U15
1 x 2. Platz
2 x 3. Platz
Internationale Rennen U13
1 x 2. Platz
2 x 3. Platz
1 x 6. Platz
1 x 7. Platz

Deutsche Schülermeisterschaft U12
Ausgefallen
Bayerische Meisterschaft U12 – Sudelfeld
1. Platz

Sonstige Rennen Saison 2022/23
German Race Series U12
1 x 1. Platz
1 x 2. Platz
1 x 4. Platz
Internationale Rennen U11
13 x 1. Platz
2 x 2. Platz

VINCENT SCHWERDT 11 JAHRE



SNOWBOARD & FREESKI FREESTYLE SAISON 2022/23

von Tobias Papistock und Stefan Piller
1. und 2. Vorstand Snowgau Freestyle Team e.V.

Es ist kaum zu übersehen: Die Freestyle Szene wächst und der Nachwuchs steht höchst motiviert in den Startlöchern, um sein Können unter Beweis zu stellen und seine Skills zu verbessern.

Trotz schlechten Schneeverhältnissen und oftmals schlechtem Wetter fanden die ersten *on Snow Trainings* an den verschiedenen Tiroler Gletschern statt. Mitte Januar konnte dann endlich unsere Home Base, der Snowpark Oberammergau, öffnen.

Die Frequenz an Training und Veranstaltungen war immens. In enger Zusammenarbeit mit dem BSV, dem DSV und Snowboard Germany waren alle unserer Veranstaltungen (Bayerische Meisterschaft, FIS Slope Style und einige Coaching- und Nachwuchsveranstaltungen) ein voller Erfolg.

Getreu dem Motto «*Egal ob Ski oder Snowboard – Hauptsache Freestyle*» wurde die Bayerische Meisterschaft im Slope Style erstmalig gemeinsam veranstaltet. Dieses Pilot Projekt war ein voller Erfolg und wird auch nächste Saison wieder in diesem Format stattfinden.



Niklas Huber



Erfolge der
Athleten

Die Athlet/-innen des Skigau Werdenfels sind auch International zuhause.

- Der Snowboarder **Niklas Huber** absolvierte seinen ersten Big Air Weltcup am Kreischberg AT, bevor er sich nach einem Trainingssturz bei seinem Slope Style Debüt in LAAX verletzte.
- Teamkollegin **Heli Bockhorni** verpasste mit einem starken 4. Platz bei der Jugend Olympiade in Italien nur knapp das Podest. Auch Heli muss nach einem Sturz im Training verletzungsbedingt pausieren.
- Freeskierin und Olympiateilnehmerin **Sabrina Cakmakli** erreichte beim Weltcup in USA einen soliden 9. Platz in der Half Pipe. Beim Europacup in LAAX setzte sie sich durch und gewann das Event.
- **Vito Backhausen** absolvierte seine ersten Slope Style Weltcups in den USA und der Schweiz.



Vito Backhausen

Ergebnisse Bayerische Meisterschaft Freeski Freestyle 2023

OPEN MEN

1. Backhausen Vito, Snowgau e.V.
2. Moser Matteo, Snowgau e.V.

UNDER 15 MEN

2. Jablonka Max, Snowgau e.V.
3. Gierer Franz, Snowgau e.V.
5. Schandl Simon, Snowgau e.V.
8. Monkos Linus, Snowgau e.V.

UNDER 12 MEN

1. Fischer Vinzenz, Snowgau e.V.
2. Fischer Vitus, Snowgau e.V.

UNDER 12 WOMEN

1. Egelseder Magdalena, Snowgau e.V.
2. Fischer Josefine, Snowgau e.V.



Linus Monkos



Vinzi Fischer

Ergebnisse Bayerische Meisterschaft Snowboard Freestyle 2023

OPEN MEN

4. Durand Alois, Snowgau e.V.

OPEN WOMEN

1. Bockhorni Heli, Snowgau e.V.
3. Dietrich Tine, Snowgau e.V.

UNDER 15 MEN

Keine Snowgau Platzierung

UNDER 15 WOMEN

1. Walz Janina, Snowgau e.V.
2. Fuchs Joana, Snowgau e.V.
3. Kutschker Lena, Snowgau e.V.
4. Kutschker Amelie, Snowgau e.V.
5. Hipp Helene, Snowgau e.V.

UNDER 12 MEN

1. Müller Florian, Snowgau e.V.
5. Walz Tim, Snowgau e.V.
6. Schütze Lukas, Snowgau e.V.
11. Mayet Vinzent, Snowgau e.V.
20. Kellner Luis, Snowgau e.V.

UNDER 12 WOMEN

1. Kuhlmann Marie, Snowgau e.V.
2. Durand Toni, Snowgau e.V.
4. Müller Pauline, Snowgau e.V.
6. Höldrich Rosmarie, Snowgau e.V.



LEBENSFREUDE



Am Kurpark 8
82467 Garmisch-Partenkirchen
www.grasegger.de

ZAHLEN & FAKTEN BIATHLON SAISON



BIATHLON SKIGAU WERDENFELS

von Bernhard Kröll und Sina Brübach-Schlickum
Sportwart und Nachwuchs-Referentin

Nach der wettertechnisch aufgrund von Schneemangel nicht einfachen Biathlonsaison 2022/23 wurde mit der Nominierungen des BSV-Landeskaders und des DSV-Nationalkaders die neue Saison 23/24 eröffnet. Aus Sicht unserer hiesigen Trainingsgruppe der Region IV (Skigau Werdenfels, Skiverband Oberland, Skiverband München) können wir mit der Gesamtzahl von **6 Kaderplätzen im BSV-Landeskader** sowie **7 Kaderplätzen in den verschiedenen DSV-Nationalkadern** wirklich sehr zufrieden sein!

BSV-Landeskader:

Annalena Knab,	SC Partenkirchen; J18/19
Florian Rieger,	SC Mittenwald; J18/19
Felix Messerschmidt,	SC Wallgau; J18/19
Luisa Walter,	SC Partenkirchen; J17
Kilian Simon,	SC Partenkirchen; J17
Noah Gollon,	SC Hochvogel München; J17

DSV-Nationalkader:

Hanna Kebinger,	SC Partenkirchen; OK
Juliane Frühwirt,	SC Tambach-Dietharz; PK
Selina Grotian,	SC Mittenwald; PK
David Zobel,	SC Partenkirchen; PK
Magdalena Rieger,	SC Mittenwald; NK1
Lea Zimmermann,	SC Partenkirchen; NK1
Raphael Heiland,	SC Partenkirchen; NK1



Dominic Vogt

Luftgewehr

Trotz der schlechten Schneeverhältnisse konnten unsere Schülerbiathleten im Winter nahezu fast alle Wettkämpfe des Bayerncups und Deutschen Schüler Cups bestreiten, lediglich flexibel musste man aufgrund der vielen Verschiebungen bleiben.

In die Top 6 des Bayerncups schafften es Jonas Woitek, S14m auf Rang 4. und Alicia Zura, S13w auf Platz 5. In den großen Starterfeldern des Deutschen Schüler Cups schafften wir es leider knapp nicht in die Top 15. Alicia Zura und Jonas Woitek wurden beide 17., Elias Walter 20. Für ihre guten Leistungen wurden Jonas und Alicia ebenso wie Neubiathlet Bartholomäus Port (SC Murnau, S12m) zum 3-Ländervergleich nach Lenzerheide in die Schweiz eingeladen – wohl der aus sportlicher Sicht bisher aufregendste Moment für die 3 Werdenfeler, internationale Wettkampfluft zu schnuppern.

Wir bedanken uns herzlichst bei den Trainer/innen **Christina Baader, Kai Walter** sowie **Jörg Woitek und Stefan Beyer** für die grandiose Unterstützung im Training und den Wettkämpfen.



DSC Arber Elias Walter, Lia Beyer, Alicia Zura, Max Heerdegen, Jonas Woitek (v.l.n.r.)



DP Arber

Insgesamt werden sich 39 Sportler des Kleinkaliberbereiches (Altersklassen: Jugend, Junioren, Senioren) aufgeteilt in der Stützpunkt- und Behördenmannschaft, sowie 10 Sportler des Luftgewehrbereiches (Altersklasse: Schüler) auf die neue Biathlonsaison vorbereiten.

Kleinkaliber – WM/ WELTCUP/ IBU CUP/ EM

Für unsere Profis startete die Saison Mitte September bei den Deutschen Meisterschaften in Oberhof in Thüringen. Startberechtigt waren auch die Junioren/innen, für die es die ersten Qualifikationswettkämpfe für den IBU Junioren Cup waren. Für die Damen und Herren war es lediglich ein Leistungsnachweis.

Mit jeweils Bronze im Einzel und Sprint stellte **Juliane Frühwirt** ihre Frühform unter Beweis, auf das Verfolungsrennen verzichtete sie. Aber auch **Marina Sauter** setzte mit Rang 7 im Einzel ein Ausrufezeichen. Als 4., 5. und 7. beste Juniorin sammelte Magdalena Rieger in den 3 Rennen fleißig Lorbeeren um die besten Plätze für den IBU-Juniorencup. Bei den Herren lief es nicht so rund, lediglich **David Zobel** kämpfte sich im Verfolungsrennen von Rang 11 auf Rang 5 vor.

Nach Abschluss der im November stattfindenden Qualifikationswettkämpfe im finnischen Vuokatti bzw. im österreichischen Obertilliach durften mit **Juliane Frühwirt** und **David Zobel** zwei Sportler im Weltcup starten! Zusätzlich hat es die eigentlich noch in der Jugendklasse startberechtigte **Selina Grotian** geschafft, sich fürs IBU Cup Team der Damen zu qualifizieren! Knapp an einer direkten Nominierung für den IBU Juniorcup gescheitert ist **Magdalena Rieger**, sie war zunächst Ersatzfrau.

Nach dem krankheitsbedingten Aus bei der DM und den Qualifikationswettkämpfen musste sich **Hanna Kebinger** zunächst im Deutschlandpokal bzw. Alpengcup am Arber für eine höhere Rennserie anbieten und meldete sich mit zwei Siegen bei den Damen ins Wettkampfgeschehen zurück!

David Zobel krönte seinen ersten Einsatz in der Saison in Kontiolahti (FIN) mit einem fehlerfreien Schießen im Einzel und sicherte sich mit Rang 3 gleich sein 1. WC-Podium und die erste WC Medaille für Deutschland. Dies sollte ihm zwar im Laufe der Saison nicht mehr gelingen, dennoch kann er mit Gesamtrang 24 im Weltcup sehr zufrieden sein.

Juliane Frühwirts Saisoneinstand im Weltcup lief leider nicht ganz so nach Maß, bestes Ergebnis war Platz 23 im Einzel in Kontiolahti und so wurde sie nach 3 Weltcup-Einsätzen in den IBU Cup versetzt. Hier lief sie 7x in die Top 6 und gewann mit der Mixstaffel zweimal Silber.

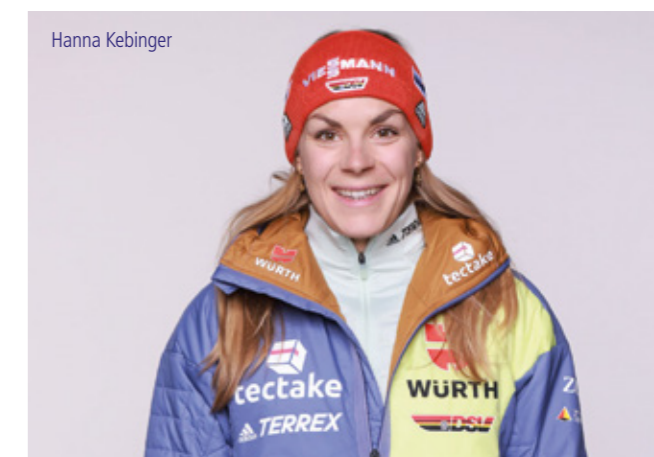


Deutsche Meisterschaft: Lea Zimmermann (rechts)



Deutsche Meisterschaft: Annalena Knab (rechts)

Hanna Kebingers Stern ging nach dem endgültigen Saisonabschluss von Franziska Preuss auf. Nach den zwei Siegen am Arber rückte sie in den IBU-Cup in Pokljuka auf und empfahl sich dort mit 3 Stockerlplätzen für den Weltcup. In Antholz schaffte sie mit Rang zehn in der Verfolgung gleich die halbe interne WM-Qualifikation und war darüber hinaus Schlussläuferin der erfolgreichen Damenstaffel auf Rang 3. Kebinger wurde ins WM-Team berufen und platzierte sich in Oberhof als 8. in der Verfolgung und gewann mit der Damenstaffel Silber. In Oslo wurde sie zum Abschluss Vierte im Massenstart. Nur 2,8 Sek. fehlten ihr dort zum ersten Weltcuppodest.



Hanna Kebinger



Selina Grotian

Selina Grotian überraschte sich diese Saison selbst. Nach den hervorragenden Leistungen bei den Qualifikationsrennen in Obertilliach im Damenfeld und der Nominierung für den IBU Cup gewann sie im schwedischen Idre im Sprint ihren ersten IBU Cup. Zahlreiche gute Platzierungen sollten folgen. Bei der Europameisterschaft in Lenzerheide gewann sie nach Platz 5 im Sprint Gold in der Verfolgung, Silber mit der Mixstaffel und Bronze im Einzel. Als Lohn bekam sie beim letzten Weltcup in Oslo ihren ersten Einsatz und wurde 44. im Sprint.

IBU JUNIOREN CUP, JUNIOREN und JUGEND WM

Magdalena Rieger bekam als Ersatzfrau gleich beim 1. IBU Junioren Cup in Martell (ITA) ihren Einsatz und zeigte hier mit Rang 6 im Sprint, Rang 11 im Supersprint sowie Platz 7 im Massenstart hervorragende Leistungen. Nach weiteren guten Einsätzen in Obertilliach (AUT) und Hannja (EST) gewann sie bei der Junioreneuropameisterschaft in Modana (LAT) Silber mit der Mixstaffel und qualifizierte sich für die Junioren-WM im kasachischen Shchuchinsk, wo sie im Sprint (47.) und in der Verfolgung (36.) zum Einsatz kam.

Selina Grotian hatte sich als Jugendliche gleich über den IBU Cup für die Juniorenweltmeisterschaft qualifiziert und dort mit Gold in der Mixstaffel, in der Staffel, im Sprint und in der Verfolgung für einen Paukenschlag gesorgt.

Ebenfalls am Start bei der Jugend weiblich stand **Lea Zimmermann**, die mit der Staffel Gold holte und im Einzel 10., im Sprint 15. und in der Verfolgung hervorragende 7. wurde.



Lea Zimmermann, Selina Grotian, Magdalena Rieger (v.l.n.r)

Deutschlandpokal

Der 1. Deutschlandpokal für die Jugendklassen fand in Willingen statt. Für die J16 der erste Wettkampf im Sprint mit Gewehr auf dem Rücken. Es folgte ein Crosslauf mit Schießeinlagen sowie ein reines Klassikrollerrennen. Alle drei Wettbewerbe gingen als erste Wertung in den Deutschlandpokal ein. Gut gepunktet hat insbesondere Lea Zimmermann auf Rang 1 und erkämpfte sich somit das rote Trikot der DP-Führenden in der AK J 18/19.

Das Highlight im Rahmen des Deutschlandpokals waren neben dem Heimrennen in Kaltenbrunn sicher ebenfalls die Deutschen Jugend- und Juniorenmeisterschaften am Notschrei. Jeweils eine Bronzemedaille gab es für Lea Zimmermann im Sprint sowie Raphael Heiland im Einzel. Neben der Silbermedaille von Annalena Knab in der weiblichen Jugend 16/17 Staffel waren die Bronzemedaille von Florian Rieger und Thomas Schober mit der Staffel „BSV V“ in der männlichen Jugendklasse J16/17 eine riesige Überraschung. Ebenfalls Bronze gewann Magdalena Rieger in der weiblichen Jugend/Juniorenklasse.

In der Endabrechnung des Deutschlandpokals kamen in die Top Ten: als Sieger bei den Herren Markus Schweinberg, als jeweils 2. Platzierte Marina Sauter (Damen), Lea Zimmermann (J18/19) und Raphael Heiland (J18/19). Tim Grotian wurde 4. bei den Herren, jeweils als 6. Platzierte reichten sich Hannah Schlickum (Juniorin), Arved Kühnisch (Junior), Kilian Simon (J16), Annalena Knab (J17) ein. Luisa Walter (8., J16) und Florian Rieger (10., J17) ergänzten die Top Ten.

Alpencup

Begonnen hatte die internationale Rennserie im Dezember am Arber (gleichzeitig DP). Die Wettkampforte Lenzerheide (SUI), Ridnaun (ITA) und das Alpencupfinale im slowenischen Pokljuka bestritten wir nur mit einer kleineren Abordnung der Behördenmannschaft. Unter sehr frühlingshaften Bedingungen konnte unser Team beim Finale noch einmal 8 Podestplätze erreichen und damit ordentlich Punkte im Hinblick auf die OPA Biathlon Alpencup Gesamtwertung sammeln. Hier gewann Markus Schweinberg in der Herrenklasse! Marina Sauter (Damen), Hannah Schlickum (Juniorinnen) und Dominic Vogt (Junioren) erreichten jeweils Rang 2 am Ende der Wettkampfsereien in ihren jeweiligen Altersklassen!

Damit endete eine für unseren Kaltenbrunner Trainingsstützpunkt wiederum sehr erfolgreiche Biathlon Saison 2022/23. Die unter der Leitung von Bernhard Kröll und Unterstützung durch Albert Neuner, Sina Brübach-Schlickum, Sandro Lorenz und Bene Ertl trainierten Biathleten/innen schafften es, in allen Wettkampfsereien (Weltcup, IBU Cup, IBU Juniorcup, Alpencup, Deutschlandpokal) und Großveranstaltungen (Weltmeister-

schaft, Europameisterschaft, Junioren- und Jugendweltmeisterschaften, Junioreneuropameisterschaft, Deutsche Meisterschaft) Starts zu verzeichnen und mehr noch: Dort auch richtig gute Platzierungen (u. a. 9 WM und EM Medaillen!!!) zu erreichen.

Dies spricht trotz der schwierigen Rahmenbedingungen für die Qualität des Teams, da solche Leistungen sicherlich nicht selbstverständlich sind!“

Wir danken im Namen der Sportler, Trainer und Betreuer



Pokljuka

vor allem unseren Loipenfahrer **Hannes Reiser**, der in diesem Winter wirklich tolle Arbeit geleistet hat und uns jeden Sonderwunsch erfüllte, wir danken **Toni Buchwieser** und **Franz Rieger**, allen **Eltern**, den **Vereinen**, unseren **Sponsoren**, ohne deren Unterstützung wir nicht da wären, wo wir jetzt sind, wir danken dem **Skigau Werdenfels**, dem **Zoll Skiteam**, dem **BSV, DSV**, dem **Olympiastützpunkt** und der **Bundeswehr** für die Bereitstellung der Trainingsanlagen, dem **Markt Garmisch-Partenkirchen**, dem **Landratsamt**, allen **Wiesenbesitzern**, insbesondere der **Familie Emmerdt** und **Familie Jais** für die Unterstützung bei der Nutzung der Anlage, der Firma **RAZ Heating Systems** für die Bereitstellung eines Busses sowie und nicht zuletzt dem **Förderverein Biathlon Werdenfels**, der uns immer mit Rat und Tat zur Seite steht, uns einen Bus bereitstellt sowie finanziell unter die Arme greift.

Biathleten/innen Skigau Werdenfels:

SCHÜLER – LUFTGEWEHR:

Woitek, Jonas
Walter, Elias
Gerum, Emilia
Güldenpfennig, Solveig
Zura, Alicia
Geist, Magdalena
Port, Bartholomäus
Walter, Emilia
Schürmer, Jakob

JUGEND – KLEINKALIBER:

Benedetti, Christina
Bitschnau, Maria Magdalena
Knab, Annalena
Walter, Luisa
Schnieringer, Lena
Beyer, Lia
Rieger, Florian
Messerschmidt, Felix
Simon, Kilian
Schober, Thomas
Eissler, Philipp

PROFITEAM – JUNIOREN-SENIOREN; KLEINKALIBER:

Kebinger, Hanna
Sauter, Marina
Rieger, Magdalena
Grotian, Selina
Zimmermann, Lea
Zobel, David
Grotian, Tim
Messner, Frederic
Heiland, Raphael

LANGLAUFSAISON

2022/23

von Andi Heiland
Sportwart Langlauf

Die Langläufer sind mit der gleichen Trainerstruktur in die Nach-Corona-Zeit gestartet. D.h. für die Schüler war **Sven Lohschmidt** verantwortlicher Cheftrainer, unterstützt von **Vevi Glatz**, für die Jugend war und ist es **Benedikt Ertl**. Das Sommertraining lief gut geplant, es konnten wieder attraktive Lehrgänge abgehalten werden.

Die Schüler waren in den Sommerferien im Leistungszentrum Furtwangen/Schwarzwald und haben schwerpunktmäßig Rollertraining absolviert. Ansonsten konnte schneebedingt kein rentabler Lehrgang angesetzt werden.

Der erste Lehrgang der Jugend-/Stützpunktmannschaft war im BLSV-Sportcamp am Spitzingsee mit Ausdauer-Schwerpunkt. In den Sommerferien war ein Roller-Lehrgang in Planica und im Herbst Schneelehrgang im Pitztal. Mit den zusätzlichen BSV-Lehrgängen war unsere Jugendmannschaft somit gut ausgebucht.



OK-Team Bene Ertl und Franz Grabo und Teilnehmer beim Sparkassencup im Skistadion

Der Wettkampfkalendar im Winter konnte so gut wie gar nicht eingehalten werden. Sowohl national, als auch regional. Trotzdem hat der Großteil der geplanten Wettkämpfe irgendwann stattgefunden. Regional ist uns ein Conrad-Cup im Oberland ausgefallen, national bei der Jugend die Deutsche Meisterschaft Teamsprint/Langdistanz/Vereinsstaffel und national bei den Schülern ist ein WK-Wochenende frühzeitig dem Regen zum Opfer gefallen. Dummerweise war das im Harz mit über 600 km Anreise am Freitag, am Samstag der Sprint-WK mit gut 3 Minuten Laufzeit und dann am gleichen Tag die Rückreise.



Luisa Dahlke beim Deutschlandpokal in Ruhpolding



Impression von den Langlaufverhältnissen in Norwegen an Ostern 2023

Erfolge der Athleten



Sehr zufrieden mit den Ergebnissen

Beim (verkürzten) DSC konnten unsere „Neuen“ **Raphael Schwarz, Anderl Grätz und Hannes Wackerle** auf Anhieb ganz vorne reinlaufen und zwar auf die Plätze 3, 4 und 5.

Unsere S 14/15 - Läufer waren **Norah Wagner, Emilia Gerum, Luis Strobel, Xaver Pongratz, Vitus Schmid, Ronja Glass, Felicia Böhme, Seppi Grasegger und Paulus Heiland**.

Sie konnten sich in den drei DSC-Wettbewerben im guten vorderen Mittelfeld, bzw. auch im Top-Ten-Bereich etablieren. Für **Annika Ladstädter** hat es trotz des Trainingsaufwandes nicht für vorne gereicht, sie hat deshalb zum Saisonende den Wettkampfsport an den Nagel gehängt.

Ronja, Seppi und **Paulus** haben den Sprung in den BSV-Kader geschafft, was letztlich auch Saisonziel war.

Im Jugendbereich waren **Luisa Dahlke, Tilmann Hartlieb** und **Raphael Beck** als Rumpfmannschaft vertreten. Im Training wurden z.T. die S 15 integriert, dadurch wurde die Trainingsgruppe attraktiver und der Schülertrainer etwas entlastet.

Luisa Dahlke konnte diesen Winter durch Topleistungen überzeugen. Ein Sieg, sowie drei dritte Plätze beim Deutschlandpokal reichten zur Aufnahme in die NK2, Lg IIb im DSV.

Für **Raphael Beck** war es auch eine sehr erfolgreiche Saison mit 4 Ergebnissen unter den Top-Ten im Deutschlandpokal. Er hat weiterhin BSV-Kader-Status.

Für **Tilman Hartlieb** hat die Saison sehr vielversprechend begonnen. Er hatte durch seine ersten Ergebnisse reelle Chancen, sich für die EYOF (Jugendolympiade) zu qualifizieren, was er dann letztlich leider doch nicht mehr schaffte.

Einen Abgang hat die Jugendmannschaft zu verzeichnen. **Alina Dahlke** hatte erhebliche gesundheitliche Probleme, möglicherweise Coronafolgen, und konnte diesen Winter nicht an den Start gehen.



Korbinian Heiland konnte aufgrund seiner Verletzung nur an einem WK im Frühjahr teilnehmen



Seppi Grasegger beim DSC in Finsterau



Gesamtsiegerehrung der Sparkassencup-Wertung

Das Saisonende mit der Gesamtsiegerehrung des Sport-Conrad-Cups in Seefeld und des Sparkassen- und Madshus-Cups am 01.05.2023 im Gasthof Rassen war ein schöner Abschluss der Saison. Diese drei genannten Sponsoren haben bereits signalisiert, dass sie uns weiterhin unterstützen werden. Dafür möchte ich mich im Namen der ganzen Mannschaft bedanken.

SKILANGLAUF JUGENDTEAM WERDENFELS

von Benedikt Ertl
Jugendtrainer

Die Saison 2022/2023 wurde im Bereich Jugend mit einer kleinen, aber feinen Mannschaft bestritten. Insgesamt starteten wir im Mai 2022 mit vier höchst motivierten Sportlern. Tilman Hartlieb (Jhg. 2005), Alina Dahlke (Jhg. 2005), Raphael Beck (Jhg. 2007) und Luisa Dahlke (Jhg. 2007), allesamt Teil der BSV- Landeskader Mannschaft.

Neben dem regelmäßigen Heimtraining standen insgesamt fünf Sommerlehrgänge auf dem Programm, welche meistens zusammen mit dem Skiverband Oberland und dem Skiverband München als Region 4 Jugendteam absolviert wurden.

Beim ersten Leistungsvergleich im Sommer 2022 auf nationaler Ebene (Sommerleistungskontrolle Skilanglauf in Willingen) konnte Tilman Hartlieb mit den Plätzen 5 und 9 eine solide Ausgangsposition für den Winter schaffen.

Die Wintersaison startete mit zwei Schneelehrgängen auf dem Pitztaler Gletscher im November und die Sportler waren höchst motiviert für die anstehende Saison. Leider war die Saison schneetechnisch sehr ernüchternd und wir mussten sehr viel Training in Seefeld absolvieren. Dennoch müssen wir über Seefeld sehr froh sein, denn einige Regionen Deutschlands packten im Januar wieder die Skiroller aus.

- **Raphael Beck** bestritt sehr starke Deutschlandpokale und zeigte mit einigen Top 10 Resultaten auf. Leider ist seine Paradedisziplin - der Sprint in klassischer Technik - schneebedingt ausgefallen. Hier wäre sicher sein bestes Ergebnis drin gewesen.
- **Tilman Hartlieb** präsentiert gleich zum Anfang der Saison mit Platz 6 und 8 zwei sehr starke Ergebnisse im Deutschlandpokal. Leider schaffte er knapp die Qualifikation zur EYOF nicht, aber der Anschluss an die besten Läufer war nicht weit entfernt. Er hatte im weiteren Verlauf der Saison das ein oder andere Pech mit Stürzen, konnte aber dennoch starke Ergebnisse abrufen.



Raphael Beck



Tilman Hartlieb



Luisa Dahlke



Luisa Dahlke

- **Luisa Dahlke** lieferte eine herausragende Saison ab, in welcher sie ihre Form stetig ausbauen konnte. Insgesamt wurde sie zweimal 3. im Deutschlandpokal, gewann Bronze bei der deutschen Meisterschaft und sicherte sich einen Deutschlandpokal. Diese Erfolge nominierten sie zur Teilnahme der OPA-Games in Frankreich, wo sie mit Platz 10 ein grandioses Rennen geleistet hat.
- Ihre Schwester **Alina Dahlke** musste leider krankheitsbedingt die komplette Saison auslassen und konnte keine Rennen bestreiten. Glücklicherweise ist sie nun wieder soweit gesund, musste aber ihre Karriere beenden.

Erfolge der Athleten



Raphael Beck



Für die kommende Saison 2023/24 werden aus dem Werdenfels 7 Sportler/innen im Jugendteam trainieren und die Tendenz steigt weiter nach oben! Der Langlauf lebt wieder und wird die nächsten Jahre hoffentlich noch einige Erfolge aufzeigen!

LANGLAUF SCHÜLER

SAISON 2022/23

von Sven Lohschmidt
Trainer

Mit einer sehr großen und sehr motivierten Gruppe starteten wir im Mai mit unserem Training. Besonders haben wir uns über unsere 6 Neuzugänge gefreut, die wieder sehr viel frischen Wind in die Truppe brachten.

Die Gruppe bestand nun aus

Theresa Grasegger,
Paula Kiese,
Alicia Zura,
Raphael Schwarz,
Hannes Wackerle,
Anderl Grätz,
Norah Wagner,
Emilia Gerum,
Annika Ladstätter,
Jonas Eick,
Luis Strobel,
Vitus Schmidt,
Xaver Pongratz,
Feli Böhme,
Ronja Glass,
Seppi Grasegger und
Paulus Heiland.



Gauschülermannschaft 2022/23 beim Sommerlehrgang in Furtwangen

In der ersten Sommerferienwoche haben wir unser erstes Highlight gehabt und sind in den Schwarzwald nach Furtwangen gefahren. Dort konnten wir auf der Rollerbahn viele Kilometer sammeln, viel an der Technik arbeiten, aber auch viele intensive Einheiten absolvieren. Aber auch die Gruppe ist zusammengewachsen und hat als Team die harten Tage gemeinsam durchstanden.

Schnell kam der Herbst näher und wir fingen an, das Training zu spezialisieren und uns auf den Winter vorzubereiten. Einen ersten Vorgeschmack bekamen wir bei unserem Herbstlehrgang daheim, wo wir in Seefeld beim Rollern in einen Schneesturm gerieten und in kürzester Zeit die ganze Rollerbahn weiß war.

Leider war das auch der letzte Schnee, den wir gesehen hatten. Lange hat uns der warme und schneearme Winter auf kleine Runden in Leutasch und Seefeld beschränkt und quasi alle Wettkämpfe sind bis Mitte Januar ausgefallen, sodass wir erst bei der Bayerischen Meisterschaft unseren ersten Wettkampf hatten und dort mit Paula Kiese, Platz 2 und mit den jüngeren Jahrgängen in der Staffel überzeugen konnten.

Kurz darauf startete auch die Deutsche Schülercup Saison mit Verspätung. Wir sind quer durch Deutschland gefahren, wobei der 2. Schülercup am meisten in Erinnerung bleiben wird. Nach 8 Stunden Anreise durften wir im Sturm und strömenden Regen unseren Wettkampf laufen, wobei besonders die älteren Starter die Langlaufski gerne gegen Wasserski getauscht hätten. Dem Wetter zum Trotz haben die Sportler, die Wachser wie auch die Betreuer ihre gute Laune behalten und konnten super Ergebnisse einfahren. Mit Platz 2 von Raphael Schwarz, Platz 4 von Anderl Grätz und 5 von Hannes Wackerle. Leider war nach dem ersten Wettkampf kein Schnee mehr auf der Loipe, sodass wir nach nur einem Tag wieder abgereist sind.

Auch gegen Ende der Saison wollte der Winter nicht nochmal kommen und wir beendeten die Saison im gemeinsamen Training früher als ursprünglich gehofft.





SPEDITION Neuner
Logistiklösung aus einer Hand



Geschäftsführerin | Katrin Eissler

*„Spitzensport und Logistik
→ beide mit Bestzeit zum Ziel!“*



MACHEN SIE SICH AUF DEN WEG - MIT UNS !

<input checked="" type="checkbox"/> Spedition und Transport	<input checked="" type="checkbox"/> Kontraktlogistik
<input checked="" type="checkbox"/> Lagerlogistik Adressgestaltung	<input checked="" type="checkbox"/> Paketlogistik Kofferservice

WIR FREUEN UNS AUF IHRE KONTAKTAUFNAHME

Hauptsitz: Am Ländbach 16 | D-82481 Mittenwald | mittenwald@spedition-neuner.de
 Niederlassung: Grabenweg 3 | A-6020 Innsbruck | innsbruck@spedition-neuner.de
 Warehouse: Tiefkarstr. 14 | D-82481 Mittenwald | warehouse@spedition-neuner.de
 Postfiliale: Bahnhofplatz 10 | D-82481 Mittenwald | postfiliale@spedition-neuner.de





Orthopädische Chirurgie
München



Viel Spaß auf den Brettern!

Und im Verletzungsfall gleich zur OCM.

- ✦ Spezialklinik für Orthopädische Chirurgie
- ✦ Experten für die Diagnostik und Behandlung von Skiverletzungen
- ✦ Mannschaftsärzte der Deutschen Ski-Nationalmannschaft Alpin



www.ocm-muenchen.de | skiverletzung.de



DSV
DEUTSCHER SKIVERBAND

SKISPRUNG/ NORDISCHE KOMBINATION

von Johannes Fischer
Trainer Skisprung/Nordische Kombination

Eine lange sowie erfolgreiche Saison unserer Sparte ist nun zu Ende gegangen. Aufgrund des G7 Gipfels und der damit verbundenen Sperrung des Skistadions konnten wir von März bis Anfang Oktober nicht auf unseren Heimschanzen trainieren. Für die zahlreichen Sprungeinheiten mussten lange Wege und Kosten auf sich genommen werden, was eine enorme Belastung für alle war. Bereits hier geht der Dank an unseren FSJ'ler Marco Sturm vom Skiclub Partenkirchen für die tatkräftige Unterstützung.

Im September stand der Aufbau der Schneefangnetze auf den Schanzen im Olympiastadion auf dem Programm, um noch ein paar Trainingseinheiten stattfinden lassen zu können. Von Mitte November bis Mitte Januar musste aufgrund der alljährlichen Sprungpause im Skistadion nach Oberstdorf oder Seefeld ausgewichen werden, was sich aufgrund der warmen Witterung und des Schneemangels teilweise schwierig gestaltete. Trotz dessen konnte das Langlauftraining in Leutasch, Seefeld und Kaltenbrunn ohne Unterbrechung stattfinden. Nach dem sehr großen Einsatz der Streckerer konnten wir schließlich auf allen drei Heimschanzen trainieren. Auch die Bayerische Meisterschaft im Skisprung und der Nordischen Kombination konnte in den Faschingsferien ausgerichtet werden. Außerdem kann die Gau Mannschaft in der kommenden Saison wieder auf die Unterstützung im Materialbereich durch unseren Sponsor STRABAG zählen. Insgesamt wechselten in der vergangenen Saison drei weitere Sportler an das Internat in Berchtesgaden, wofür wir ihnen viel Erfolg wünschen!



Ronja Drax



Amelie Grüner



Pia Schneider

Das Sportliche

Die Saison begann im Mai 2022, wobei anfangs Ausdauer-, Kraft- und Athletiktraining im Vordergrund standen. Nach einigen Wochen konnten unsere Athleten in Oberstdorf, Stams und Isny ihre Sprungeinheiten absolvieren.

Ebenso standen auch dieses Jahr etliche Trainingslehrgänge auf verschiedensten Ebenen an, wie beispielsweise BSV Schülermannschaftskurse, BSV-Camp, D/C Kader-Kurse, regionsübergreifende Trainingseinheiten, sowie ein Sommerlehrgang vom Skiclub Partenkirchen in Planica (Slowenien).

Leider hat sich Amelie Grüner dazu entschlossen, ihre aktive Karriere als Skispringerin zu beenden. Für ihre weitere Zukunft wünschen wir ihr viel Erfolg.

Die nachstehende Übersicht zeigt sowohl unsere „Vorzeigethleten“, als auch alle weiteren Gau Athletinnen und Athleten

- Magdalena Burger**
 Nach dem herben Rückschlag für die Nordische Kombination der Damen und deren vorübergehenden Absage für die Olympischen Spiele fanden in der vergangenen Saison deutlich mehr Weltcups als üblich statt. Hierbei hat sich Leni dank ihrer konstanten Leistung im Weltcup-Team etabliert. Sie konnte in Lillehammer ihr bestes Ergebnis (11. Platz) einfahren und durfte zur Junioren-Weltmeisterschaft nach Whistler (CAN) fliegen. Hier erreichte sie den 7. Rang im Einzel. Auch Wettkämpfe im Deutschlandpokal konnte Leni für sich entscheiden und somit einige Siege feiern.
- Ronja Drax**
 Ronja ist in der BSV-Jugendmannschaft und trainiert weiterhin am Stützpunkt Oberstdorf. Der 1. Platz in der Gesamtwertung des Deutschland-Pokals zeigt ihr Können. Ziel für die kommende Saison wird sein, sich auch auf internationaler Bühne weiterhin zu behaupten. Sie konnte sich nach der Saison für den LG1b Kader qualifizieren!
- Florian Schultz**
 Florian trainiert weiterhin am Stützpunkt in Klingenthal. Die vergangene Saison war geprägt von Auf und Abs. Während es im Training auf der Schanze gut lief, konnte Flo diese Leistung leider nicht im Wettkampf zeigen und keine weiteren Plätze gutmachen. Wir drücken die Daumen für die nächste Saison mit neuen Chancen.



Leni Burger



Erfolge der Athleten

Gau Mannschaft

Durch den Wechsel der drei älteren Sportler **Simon Willibald, Maximilian Uhr und Mario Linner** rückten einige Jüngere in die „Gau Mannschaft“ auf. Somit vertritt diese Gruppe größtenteils nun die Altersklasse des kleinen Deutschen Schülercups. Hierbei konnten starke Ergebnisse erreicht werden, allen voran **Pia Schneider**, die die Saison als neue Deutsche Schülermeisterin in der Kombination beendet. Auch ihre Schwester **Antonia Schneider** konnte ihr Können unter Beweis stellen. So wurde Antonia in der Gesamtwertung der Bayerncup Serie zweite.

Auch das Ziel der Gruppe, auf der kleinen Olympiaschanze (K80) zu springen, wurde mit Erfolg erreicht.



Skisprung/
Nordische Kombination



Athlet/-in	Jhg.	Wettkampfsreihe / Beste Platzierungen
Burger, Magdalena	2005	Weltcup, 15. Platz JWM, 7. Platz DM, 3. Platz
Drax, Ronja	2003	DP, 1. Platz SP Gesamtwertung
Frid, Jacob	2007	DP, 7. Platz SP Gesamtwertung BSC
Willibald, Simon	2007	DJM, 3. Platz DP, 5. Platz SP Gesamtwertung BSC
Uhr, Maximilian	2007	Alpencup DP, 4. Platz NK Gesamtwertung
Linner, Mario	2008	FIS Youth Cup DSC S14/15, 4. Platz NK Gesamtwertung BSM, 1. Platz BSC, 1. Platz SP/1. Platz NK Gesamtwertung
Grüner, Amelie	2008	BSM, 2. Platz SP & NK
Schneider, Pia	2010	DSC 12/13 = 5. Platz SP/3. Platz NK Gesamtwertung DSM, 1. Platz NK BSC = 1. Platz SP/1. Platz NK Gesamtwertung
Ostler, Luis	2011	BSC DSC, 8. Platz MLMT, 2. Platz SP/1. Platz NK Gesamtwertung
Weigelt, Benjamin	2011	BSC DSC, 8. Platz MLMT, 1. Platz SP/ 2. Platz NK Gesamtwertung
Schneider, Antonia	2011	BSC, 2. Platz SP/2. Platz NK Gesamtwertung DSC MLMT
Willibald, Pia	2011	BSC DSC MLMT

Amelie Grüner & Pia Schneider



Abschließend gratulieren wir allen Athletinnen und Athleten zu den großartigen Leistungen, die in der Saison 2022/23 erreicht wurden. Zudem geht ein großer Dank an alle Helfer, Unterstützer, Sponsoren und Eltern raus, für die gegebene und auch angebotene Hilfe sowie für das entgegengebrachte Vertrauen. Die neue Saison steht schon wieder vor der Tür und wir hoffen, dass alle Trainingseinheiten und Wettkämpfe weiter so zahlreich stattfinden können und die sportlichen Erfolge unserer Athletinnen und Athleten sich weiterhin verfestigen beziehungsweise ansteigen.

Mit sportlichen Grüßen

Johannes Fischer

(Chef-)Trainer Skisprung/Nordische Kombination

100 YEARS OF
HIGH
STANDARDS



LEHRWESEN

SAISONRÜCKBLICK 2022-2023

von Martin Degele
Ausbilderteam / Ressortleiter

Der Jahresabschlussbericht zeigt einen kleinen Überblick über die Aktivitäten und Errungenschaften des Referats Lehrwesen im Skigau Werdenfels während der vergangenen Skisaison. Das Referat Lehrwesen setzt sich ein, die Qualitäten der Aus- und Fortbildung im Skisport kontinuierlich zu verbessern und die Leidenschaft für den Skisport zu fördern.

Interne Fortbildung im Alpbachtal – Freeride/Tourenwesen

Hervorzuheben sind die vier Tage der erlebnisreichen internen Fortbildung im Alpbachtal, die sich dem Bereich Freeride und Tourenwesen widmeten. Diese Tage boten den Ausbildern die Gelegenheit, ihr Wissen im Freeride und Tourengehen zu vertiefen.

Fortbildungstage im Skigau Werdenfels

In der vergangenen Skisaison wurden insgesamt 38 Fortbildungstage im Skigau Werdenfels sowie im Auftrag für verschiedene Skischulen und Vereine organisiert. Diese Tage deckten ein breites Spektrum an Themen ab, von Lehrmethoden und Pädagogik bis hin zu Sicherheitsaspekten im Skisport. Diese Fortbildungen trugen dazu bei, das Wissen und die Fähigkeiten der Teilnehmer auf dem neuesten Stand zu halten.

Ausbildungstage Grundstufe und Instruktor

Diese Saison richteten wir 20 Ausbildungstage für die Grundstufe- und Instruktorausbildung aus. Diese intensiven Schulungen bereiteten angehende Skilehrer und Instrukturen



auf ihre zukünftigen Aufgaben vor. Theoretische Konzepte wurden durch praktische Übungen auf der Piste ergänzt.

Fördergruppentrainingstage für unseren Ausbildernachwuchs

Zur Förderung des Ausbildernachwuchses wurden vier spezielle Trainingstage organisiert. Diese Tage boten aufstrebenden Ausbildern die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten zu stärken und sich technisch wie auch methodisch auf zukünftige Ausbildertätigkeiten vorzubereiten.

Reibungsloser Skitest im Garmisch Classic mit Intersport Utzinger

Der reibungslos abgelaufene Skitest in Garmisch war das Resultat unserer sehr gut abgestimmten Zusammenarbeit zwischen der Bayerischen Zugspitzbahn, dem Intersport Utzinger und uns als LehrTeam. Die Teilnehmer hatten bei einem sonnigen Wintertag die Möglichkeit, die neuesten Skimodelle zu testen.



Teilnehmerzahl und Ausbildungsteam

Mit knapp 200 Teilnehmern und einem Ausbildungsteam von neun DSV-Ausbildern war die Skisaison im Skigau Werdenfels von einer starken Beteiligung und Expertise geprägt. Die hohe Teilnehmerzahl zeigt das anhaltende Interesse der Mitglieder an Weiterbildung und Fortbildung im Skisport.

Fazit

Das Referat Lehrwesen hat erfolgreich dazu beigetragen, die Qualität der Ausbildung und Fortbildung im Skisport zu steigern und die Begeisterung für den Skisport in der Region weiter zu fördern. Die vielfältigen Aktivitäten haben dazu beigetragen, das Wissen und die Fähigkeiten der Teilnehmer zu erweitern und das Ausbildungsteam zu stärken.



Das Lehrteam stellt sich neu auf

Wir haben dieses Jahr zwei Ausbilderinnen, die uns leider verlassen und aufhören. Vielen Dank **Carina** (Kasse) und **Vreni** (Ausbildung GS) für Eure jahrelange Unterstützung.

Zusätzlich konnten wir zwei neue Ausbilderinnen mit **Raphaela Schrader** und **Vroni Weigell** gewinnen, die uns diese Saison bereits tatkräftig unterstützten.



Danke für die tolle Saison 2022 - 2023

- für die 4 Tage erlebnisreiche interne FoBi im Alpbachtal im Bereich Freeride/Tourenwesen
- 38 Fortbildungstage im Skigau Werdenfels oder im Auftrag für Skischulen und Vereine
- 20 Ausbildungstage GS und Instruktor
- 4 Fördergruppentrainingstage für unseren Ausbildernachwuchs
- 1 reibungslosen Skitest im Garmisch Classic mit Intersport Utzinger
- knapp 200 Teilnehmer! mit einem Ausbildungsteam von 9 DSV-Ausbildern
- neuer Lehrplan

KAMPFRICHTER

von Thomas Staubitzer
Kampfrichter/Referatsleiter

Eine erfolgreiche Wintersaison liegt hinter uns und zahlreiche Skirennen konnten wieder durchgeführt werden. Hoffen wir, dass die kommende Saison 2023-2024 genauso, ja vielleicht noch besser verlaufen wird. So konnten wir bei den Rennen wieder am Start nervöse Nachwuchssportler, bei den Siegerehrungen strahlende aber auch, was im Sport dazugehört, manchmal enttäuschte Gesichter, sowie mitfiebernde Eltern beobachten. Aber auch wir als Kampfrichter/in und EDV-Zeitnehmer/in haben vor jedem Rennen immer ein leichtes Kribbeln im Bauch, denn: Hoffentlich fällt die Technik/Zeitnahme nicht aus, ist die Ergebnisliste korrekt, klappt die zeitnahe Siegerehrung?

Leider müssen auch wir als Kampfrichter manchmal unpopuläre Entscheidungen treffen. Dafür würden wir uns manchmal etwas mehr Loyalität von den Eltern und Sportlern wünschen, denn die Entscheidungen richten sich immer nach den Vorgaben der Reglements, sowie der DWO und IWO.

Liebe Athleten und Eltern, wir Kampfrichter/in und EDV-Zeitnehmer/in freuen uns auf die anstehende Skisaison und hoffen, dass wir mit Euch wieder interessante, spannende und faire Wettkämpfe erleben dürfen.

Es freut mich, dass meiner Bitte aus dem letzten Jahr, sich wieder verstärkt ehrenamtlich für das Kampfrichterwesen zum Wohle unserer Nachwuchssportler zu engagieren, nachgekommen wurde.

So konnten wir im Jahre 2022/2023

- 10 Kampfrichter Alpin
- 2 Kampfrichter EDV-Zeitnahme
- 5 Skisprung/Nordische Kombination (SS/NK) ausbilden.



Bei der BSV-KR-Tagung im BLSV Sportcamp Nordbayern, Bischofsgrün/Fichtelgebirge, im Oktober 2022 waren wir mit Martina Zimmermann, Helga Kaiser-Glas, Franz Vogt und meiner Wenigkeit vertreten. Die Tagung war geprägt von interessanten, intensiven Diskussionen rund um den Wintersport und einem positiven Gedankenaustausch zwischen den verschiedenen Gauen und deren Obleuten. Vor allem das auslaufende DSV-Alpin-Programm und der nicht mehr produzierte ALGE 8001 sorgten für viel Gesprächsstoff.

Bericht Kampfrichter Alpin und EDV-Zeitnahme 2022/2023

Sehr gut angenommen wird die Möglichkeit des digitalen Fernstudiums zur Ausbildung eines Kampfrichters. Das Fernstudium wird von allen Teilnehmern als sehr zeitgemäß angesehen. Franz hat sich beruflich verändert und musste daher in den letzten beiden Jahren etwas kürzertreten. Wir beabsichtigen jedoch, dieses Jahr eine EDV-Zeitnehmer Ausbildung durchzuführen.

Zur Information: Für die EDV-Zeitnahme-Ausbildung ist der KR-Alpin Voraussetzung.

Nachdem das DSV-Alpin-Programm ausläuft, gibt es noch keine Festlegung auf ein neues Programm seitens des DSV. Daher sind bis auf weiteres alle Programme zulässig. Persönlich schlage ich vor, das DSV-Programm so lange zu nutzen, bis es nicht mehr geht. Ich hoffe, dass wir euch in geraumer Zeit seitens des Ski-Gau Werdenfels eine Lösung aufzeigen können

Erinnern möchten wir, dass Ihr euren Kampfrichterausweis digital beantragen könnt. Das blaue Kampfrichterbüchlein bleibt vorerst weiterhin als Nachweisführung bestehen.

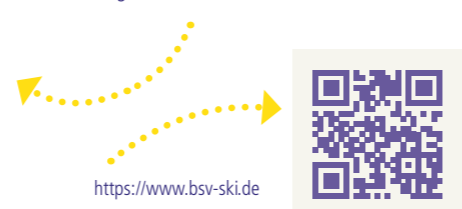
Hier der QR-Code zum Link:
https://www.deutscherskiverband.de/ausbildung_kampfrichter-card_antrag_de,1363145.html



Ebenfalls findet Ihr alle wichtigen Dokumente unter:



https://www.deutscherskiverband.de/ausbildung_kampfrichter-ausbildung_uebersicht_de,338.html



<https://www.bsv-ski.de>

Die diesjährige KR-Weiterbildung beabsichtigen wir als Hybrid-Veranstaltung im Dezember durchzuführen. Ort, Datum und Zeit werden gesondert an Euch per Mail versendet.

Franz Vogt
EDV-Zeitnahme Obmann Skigau Werdenfels
E-Mail: franz.vogt@web.de
Mobil: 015221976640

Bericht Kampfrichter Skisprung/Nordische Kombination (SS/NK) 2022/2023

Bei der letztjährigen Kampfrichterfortbildung in Bischofsgrün/Fichtelgebirge wurden die aktuellen Regeländerungen der DWO/DSO und Neuigkeiten in der Skisprungszene besprochen. Am 31.12. wurde im Rahmen der Weiterbildung für die heimischen Kampfrichter/innen und Sprungrichter/innen ein Probewerten bei der Qualifikation der Vierschanzentournee organisiert. Wie schon vor Corona konnten wir 19 Teilnehmer des Skigau Allgäu begrüßen, die unter der Leitung von Christian Keller zu uns ins Stadion gereist waren, um den Wettkampf zu werten. Ein herzliches Dankeschön an Michi Maurer, der es uns immer ermöglicht, ein gutes Plätzchen im Stadion zu erhalten, um den Wettkampf mit guter Sicht zu bewerten.

Außerdem richtete der SCP einen BSC und eine Minitournee aus, welche mit unseren Sprungrichtern gewertet wurde. Leoni Glas ist weiterhin als FIS-Sprungrichteranwärterin gelistet. In diesem Rahmen war sie bei einigen Wettkämpfen im Alpcup und Deutschland Pokal dabei.

Helga Kaiser-Glas
Kampfrichter Obfrau Skigau Werdenfels
Telefon: 08821-8806
Mobil: 0157 76436048
E-Mail: kaiser-glas@web.de

Bericht Kampfrichter Biathlon 2022/2023

Auch in der zurückliegenden Saison konnten dank unserer Biathlon-KR in Kaltenbrunn wieder erfolgreich Wettkämpfe durchgeführt werden. Die jährliche Weiterbildung wird im Rahmen der Wettkämpfe in Kaltenbrunn stattfinden.

Interessenbekundungen für die Ausbildung zum Biathlon KR/in an:

Martina Zimmermann
Kampfrichter Obfrau Biathlon, Skigau Werdenfels
Mobil: 0176 41142091
E-Mail: martinajohann@aol.com



Bericht Kampfrichter Nordisch/Skilanglauf 2022/2023

!!GENAU DICH SUCHEN WIR!!

Wir sind immer noch auf der Suche nach einem Obmann/-frau für das KR-Wesen Nordisch/Skilanglauf, welches nach dem Weggang von Kevin, er konnte am Olympiastützpunkt in Obersdorf einen Trainerposten übernehmen, leider noch nicht besetzt werden konnte.

Werde also Mitglied in einem tollen Team und melde Dich bei uns !

Für alle Interessenten, Fragen zur Aus- und Weiterbildung, Aufgaben als Referatsleiter, sowie Wünsche und Anträge stehen wir euch jederzeit zur Verfügung:

Thomas Staubitzer
E-Mail: thomas@staubitzer.name
Mobil: 0159 02323988

Ein „Vergelt's Gott“ an mein KR-Team, für Eure Unterstützung:

Martina Zimmermann – Kampfrichterobfrau Biathlon
Helga Kaiser-Glas – Kampfrichterobfrau SGW SP/NK
Franz Vogt – Kampfrichter EDV

Euer Thomas Staubitzer



Ein herzliches Dankeschön

möchte der Ski-Gau Werdenfels an alle sagen, die rundum immer fleißig dazu beitragen, damit der Trainings- und Wettkampfbetrieb in allen Sparten überhaupt ermöglicht wird!

Vergelt's Gott unseren Streckerern im Skistadion, Gudiberg, Kaltenbrunn und bei der BZB!

Größter Dank gebührt auch unseren ehrenamtlichen Helfern, Funktionären, allen Eltern und Familien! Vielen, vielen Dank möchten wir sagen an alle unsere großzügigen Sponsoren und Gönner!

Merci allen Physiotherapeuten, Ärzten und medizinischen Beratern, die unsere Athleten immer wieder in und auf die Spur bringen!

Größten Dank an die Gemeinde Garmisch-Partenkirchen für ihr Engagement!

Besten Dank der BZB, Oberammergau, dem Steckenberg und dem Skiparadies am Kranzberg und allen anderen Liftbetreibern!

Danke dir Markus, für deine topp Unterstützung in allen Bereichen draußen im OSP!

Allen engagierten Lehrern, Sekretariatsengeln und Schulleitern im ganzen Landkreis – ein riesen Dankeschön für die Unterstützung unserer Nachwuchssportler!

Nicht zu vergessen: Dankeschön an alle unsere Vereine und Trainer, ob jung oder alt. Von eurer Leidenschaft und dem Herzblut, mit dem ihr bei der Sache seid, dürfen alle Sportler nachhaltig profitieren!

Macht bitte alle weiter so, denn ohne euch geht gar nix!



SKI-GAU WERDENFELS e. V.
Mitglied im Bayer. Ski-Verband
Im Olympia-Skistadion
Karl-u.-Martin-Neuner-Platz 1a
82467 Garmisch-Partenkirchen
Tel 08821- 95 46 46
Fax 08821- 95 46 95
info@skigau-werdenfels.de
www.skigau-werdenfels.de

IMPRESSUM

Herausgeber:
Ski-Gau Werdenfels e.V.
Mitglied im BSV e.V.

Kontakt:
Karl-u.-Martin-Neuner-Platz 1
82467 Garmisch-Partenkirchen
Mail: info@skigau-werdenfels.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Sabine Wellenstein
Schriftführerin SGW

Layout:
Heike Henig

Wir bedanken uns herzlich für die freundliche Unterstützung bei:

Druckerei Cityprint
Garmisch-Partenkirchen
www.cityprint-gap.de

Herzlichen Glückwunsch zu den tollen Erfolgen und weiterhin viel Glück!

SPORT WEDL
SINCE 1972

Euer Langlauf-Profi in Service + Verkauf
A-6105 Leutasch, Weidach 322g
www.sport-wedl.com

DRUCKEREI CITYPRINT
DIE DRUCKEREI IN GARMISCH-PARTENKIRCHEN

Amselstraße 9 | 82467 Garmisch-Partenkirchen | +49 8821-52753 | info@cityprint-gap.de | www.cityprint-gap.de

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten

K O C M A N N
MALERMEISTERBETRIEB

Partenkirchner Str. 43 • 82490 Farchant
Tel. 08821/4693 • Fax 08821/1693
Mobil: 01 71 / 8 39 66 81 u. 01 71 / 9 30 43 30
E-Mail: malerbetrieb-kocmann@t-online.de
info@malerbetrieb-kocmann.de
www.malerbetrieb-kocmann.de



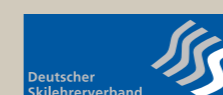
#MADE BY PROS


In den bayerischen Alpen zu Hause, auf den Pisten und Trails der Welt unterwegs: Seit 1946 kommen Entwicklung und Design von ZIENER aus Oberammergau – von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die ihren Sport leben und auf ihrem Gebiet echte Pros sind.

Zudem arbeiten wir für den Ski-, Bike- und Aktivsportbereich mit Athleten internationaler Spitzensportverbände zusammen und sind u.a. offizieller Ausstatter des Deutschen Skiverbands sowie des Austria Skiteam Nordic.

Aufgrund der tiefen Verbundenheit zur Natur setzen wir bei der Produktion immer mehr auf Nachhaltigkeit und verwenden nachwachsende, nachhaltige sowie recycelte Materialien.

Official supplier of:



FOLLOW US ON  
www.ziener.com



Entdecke Deine wahre Natur.



GaPa
Glück
NEU
ENTDECKT

♥ GaPa

Wer hier leben darf ist zu beneiden!

... und wer hier Urlaub macht erst recht.

Garmisch-Partenkirchen ist Synonym für aktives Leben für alle in der Natur und mit der Natur. Und diese Natur steckt voll ansteckender Energie. Hier musst du nicht suchen. Wie von selbst findest du deinen ganz persönlichen Lieblingsplatz.

Und das gilt für jeden: Da ist unser Gast in seinem lange erwarteten Urlaub. Oder Du als ambitionierter Sportler in den Trainings- und Wettkampfpausen. Auch wir, die wir hier leben und arbeiten.

Entdecke Deine wahre Natur. Garmisch-Partenkirchen bietet dir dazu unendliche Möglichkeiten - und das zu jeder Jahreszeit.

